



PORT OF HAMBURG magazine

6 Special

Hafen Hamburg gewinnt Marktanteile
Port of Hamburg gains market shares

12 News

Neues aus der Hafen- und Logistikwirtschaft
News about the port and logistics industry

28 Port development

Der Hafen investiert in IT und Infrastruktur
The port invests in IT and infrastructure

32 Events & Activities

Maritimes Networking im In- und Ausland
Maritime Networking at home and abroad



Moving the Global Economy

EUROGATE is Europe's leading container terminal logistics network. Our sea terminals are gateways to Central and Eastern Europe. The only way to Scandinavia and the emerging market of Russia leads through our Northern German hubs in Bremerhaven, Hamburg and, starting in 2012, Wilhelmshaven, Germany's only deep-water port.

Our range of services is rounded off by intermodal transport and cargomodal logistics.





Claudia Roller,
Vorstandsvorsitzende
Hafen Hamburg Marketing e.V.
Chief Executive Officer,
Port of Hamburg Marketing

Liebe Port of Hamburg Magazine Leserinnen und Leser, Dear readers of the Port of Hamburg Magazine,

für den Hamburger Hafen war das Jahr 2011 sehr erfolgreich. Wir freuen uns, dass sowohl im Gesamtumschlag als auch im Containerverkehr ein überdurchschnittliches Wachstum erzielt werden konnte. Durch das stärkste absolute Wachstum im Containerumschlag gewinnt Hamburg sogar Marktanteile gegenüber den Wettbewerbshäfen zurück. Über diese besonders erfreuliche Umschlagentwicklung informieren wir Sie ausführlich in dieser Ausgabe des Port of Hamburg Magazine. Für 2012 rechnen wir ebenfalls mit einem Anstieg der Umschlagzahlen, der sich im Vergleich zu 2011 jedoch verlangsamen und zum Ende des Jahres ein moderates Plus im Seegüterumschlag erreichen dürfte. Die anstehende Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe wird Hamburgs Attraktivität als europäischer Hubport für Großschiffe im Wettbewerb der Nordrangehäfen noch weiter stärken. Hier erwarten wir nach der bereits erfolgten positiven Entscheidung aus Brüssel auch von unseren Nachbarländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein eine Zustimmung zum Planfeststellungsbeschluss. Die gute Erreichbarkeit des Hamburger Hafens ist nicht nur für den Standort und die Nachbarregionen sondern für die gesamte Außenwirtschaft Deutschlands und unserer europäischen Nachbarländer von größter Bedeutung. Im vergangenen Jahr liefen den Hamburger Hafen 894 besonders große Seeschiffe (AGF) an.

Für dieses Jahr ist der Erstanlauf eines 16.000-TEU-Containerschiffs in Hamburg angekündigt und macht deutlich, dass die Fahrrinnenanpassung von größter Dringlichkeit für die gesamte Wirtschaft ist. Der noch im Bau befindliche Jade-Weser-Port wird aufgrund seiner begrenzten Abfertigungskapazität von max. 2,7 Millionen TEU pro Jahr nur eine begrenzte Anzahl an Liniendiensten mit besonders großen Schiffseinheiten abfertigen können.

Auch in der ersten Ausgabe 2012 informieren wir Sie wieder über neue Liniendienste und Entwicklungen im Hafen und in der Region. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an einer unserer vielen Veranstaltungen und Messepräsentationen im In- und Ausland und möchten nicht versäumen, Sie auch auf den 4. See-Hafen-Kongress 2012 im April in Hamburg aufmerksam zu machen. Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.see-hafen-kongress.de.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.
Herzlichst Ihre

Claudia Roller

For the Port of Hamburg, the year 2011 was a very successful one. We are delighted that we managed to achieve above-average growth both in cargo-handling operations overall and in container traffic. Having the strongest growth in container handling in absolute terms even allowed Hamburg to gain back market share from competing ports in northern Europe. This issue of the Port of Hamburg Magazine will report extensively on the highly satisfactory trend in cargo-handling operations. For 2012 we expect a further rise in the volume of cargo handling – even though the trend will slow somewhat compared with 2011 – and by the end of the year a modest plus is likely to be achieved in the seaborne cargo-handling segment. The forthcoming upgrade of the fairway in the Lower and Outer Elbe will further enhance Hamburg's appeal as a European hub port for large vessels in the competition among the North Range ports. After the positive decision handed down in Brussels, we expect our neighbouring states of Lower Saxony and Schleswig-Holstein to give their consent to the planning approval notice as well. Providing easy access to the Port of Hamburg is of the utmost importance not only for our own location and for the surrounding regions, but also for Germany's entire external trade and for our European neighbouring countries. Over the past year, some 894 extra-large ocean-going vessels called at the Port of Hamburg.

For this year, the inaugural arrival of a 16,000-TEU container ship in Hamburg has been announced, and this only serves to highlight the fact that the upgrade of the fairway is a matter of utmost urgency for the entire economy. The Jade Weser Port in Wilhelmshaven still under construction will only be able to handle a limited number of liner services operating extra-large vessels, due to its limited handling capacity of a maximum of 2.7 million TEU per annum.

Also in this first issue for the year 2012, we provide you with information about newly established liner services as well as new developments in the port and the surrounding region. We look forward to your attendance at one of our many events and trade fair presentations in Germany and abroad, and we take this opportunity to draw your attention to the 4th See-Hafen-Kongress 2012, which will be held in April here in Hamburg. You can find more information the conference programme at www.see-hafen-kongress.de.

I hope you will enjoy reading this new edition of Port of Hamburg Magazine.

Sincerely,



Foto: DHL

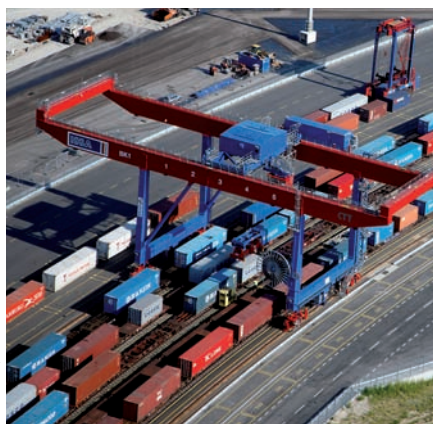


Foto: HHM/Lindner



Foto: HPA

Titelfoto: HHM

Editorial	3
Editorial	
Inhaltsverzeichnis	4
Contents	
Special	6
Hafen Hamburg gewinnt Marktanteile	
Port of Hamburg gains market shares	
News	12
Neues aus der Hafen- und Logistikwirtschaft	
News about the port and logistics industry	
.....	24
Neue und erweiterte Liniendienste via Hamburg	
New and expanded liner services via Hamburg	
Port development	28
Der Hafen investiert in moderne IT und Infrastruktur	
The port invests in modern IT and infrastructure	
Events & Activities	32
Maritimes Networking im Inund Ausland	
Maritime Networking at home and abroad	
Impressum	41
Impressum	
Hafen Hamburg Marketing e.V. Ansprechpartner	42
Port of Hamburg Marketing Contacts	

Willis
IHR VERSICHERUNGSMAKLER
IM HAFEN

WILLIS GMBH & CO. KG
GOTENSTR. 12
20097 HAMBURG

TEL.: 040/ 84 00 40- 0
FAX: 040/ 84 00 40- 1650
WWW.WILLIS.COM



Modern logistics never sleeps. This is why we are always on the move for you, around the clock, around the globe. In 114 countries you can rely on Hapag-Lloyd's top service and staff expertise, whether for standard shipments, temperature-sensitive products, or even special and heavy cargoes.

 **Hapag-Lloyd**

Hafen Hamburg gewinnt Marktanteile

Port of Hamburg gains market shares



Foto: HHM

Deutschlands größter Universalhafen erreicht 2011 im Seegüterumschlag ein Ergebnis von 132,2 Millionen Tonnen und damit ein Plus von 9,1 Prozent. Im Containerumschlag wurden 2011 insgesamt 9 Millionen TEU (20-Fuß-Standardcontainer) umgeschlagen. Das sind 1,12 Millionen TEU mehr als im Jahr 2010. Hamburg erreicht damit in 2011 das stärkste absolute Wachstum im Containerumschlag in der gesamten nordeuropäischen Hafenrange.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2011 ist der Hamburger Hafen mit insgesamt 9 Millionen TEU wieder der zweitgrößte europäische Containerhafen vor Antwerpen und erreicht ein Plus von 14,2 Prozent. Im Gesamtumschlag legt der Hamburger Hafen um 9,1 Prozent zu und kommt auf ein Volumen von 132 Millionen Tonnen, die in den vergangenen zwölf Monaten über die Kaikanten gingen. Somit wurden über 11 Millionen Tonnen mehr umgeschlagen als in 2010.

Claudia Roller, Vorstandsvorsitzende von Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM): „Wir freuen uns, dass der Hamburger Hafen im Jahr 2011 sowohl im Gesamtumschlag als auch im Containerverkehr ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen konnte. Durch das stärkste absolute Wachstum im Containerumschlag gewinnt Hamburg Marktanteile in

der Größenordnung von 1,3 Prozentpunkten gegenüber den Wettbewerbs-häfen zurück.“ Der Zuwachs ist vor allem auf die positive Entwicklung in den Fahrtgebieten des Ostseeraums, Ostasien sowie Nord- und Südamerika zurückzuführen: Ihr Anteil am Anstieg des Umschlagvolumens liegt bei rund 82 Prozent.

Der in Hamburg dominierende **Stückgutumschlag** erreicht mit 92,6 Millionen Tonnen ein Plus von 14,4 Prozent. Im **Containerumschlag** des Hamburger Hafens wurden im Berichtsjahr 2011 insgesamt 9,1 Millionen Tonnen (+ 15 Prozent) abgefertigt. Beim **konventionellen Stückgut** gehen für das Jahr 2011 insgesamt 2,5 Millionen Tonnen (- 3,8 Prozent) in die Umschlagbilanz des Hamburger Hafens ein. Der **Massengutumschlag**, der in Hamburg rund 30 Prozent Anteil am Gesamtumschlag des Hafens hat, bleibt 2011 mit insgesamt 39,6

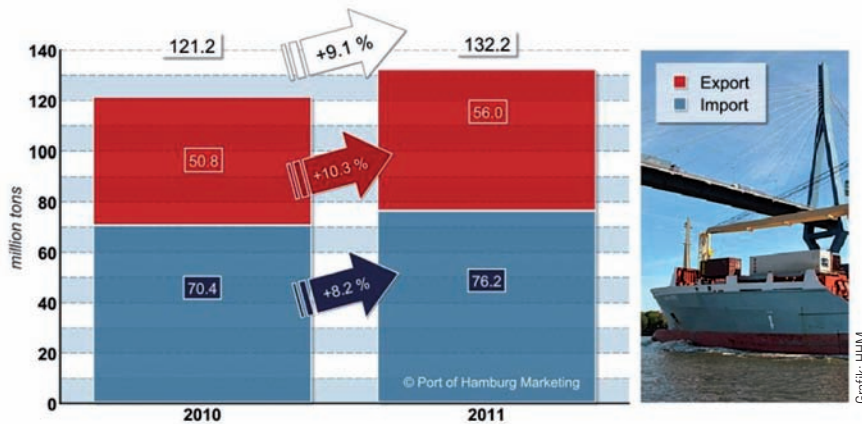


Foto: HHM

Millionen Tonnen knapp unter dem Vorjahresergebnis (- 1,6 Prozent).

Auch die Umschlagbereiche Chemie und Gefahrgut entwickelten sich positiv. Der **Gefahrgutumschlag** erreichte 2011 mit einem Wachstum von 3,5 Prozent ein Jahresergebnis von 15,4 Millionen Tonnen. Hinzu kommen jährlich mehr als 10 Millionen Tonnen an **chemischen Grundstoffen und chemischen Erzeugnissen**. >

Handling of Seaborne Cargo in million tons



With 132.2 million tons of sea-borne cargo handled in 2011, Germany's biggest universal port generated a plus of 9.1 per cent. The container-handling segment recorded a total of 9 million TEU (20 foot standard containers) in 2011, or 1.12 million TEU more than in the year 2010. Accordingly, in 2011 the Port of Hamburg succeeded in recording the strongest growth in absolute terms in the entire northern European port range.

Following a successful year 2011, with a total of 9 million TEU the Port of Hamburg once again is the second biggest European container port with a plus of 14.2 per cent, in front of Antwerp. In terms of the total cargo handling volume, the Port of Hamburg recorded a volume of 132 million tons from January to December 2011, equivalent to an increase of 9.1 per cent. As a result, the increase compared with the year 2010 came to over 11 million tons.

Claudia Roller, CEO of Port of Hamburg Marketing: "We're delighted that the Port of Hamburg managed to achieve above-average growth both in cargo-handling operations overall and in container traffic in 2011. Having the strongest growth in container handling in absolute terms, Hamburg regained market share in the order of 1.3 percentage points from competing ports in northern Europe." This growth is attributable above all to the positive trend in the shipping areas of the Baltic Sea, East Asia as well as North and South America: their

share in the increased transshipment volume amounts to roughly 82 per cent.

Hamburg's dominant **general cargo handling** segment grew by 14.4 per cent, to reach 92.6 million tons.

Container throughput at the Port of Hamburg for the reporting year 2011 totalled 90.1 million tons (+15 per cent). **Conventional general cargo** accounted for a total of 2.5 million tons (-3.8 per cent) of the transshipment volume of the Port of Hamburg. With a total of 39.6 million tons, in 2011 the volume of **bulk cargo transhipped**, which has roughly a 30 per cent share of the Port's total throughput, remained just under the previous year's level (-16 per cent).

The Port of Hamburg likewise succeeded in boosting the chemicals and hazardous goods transshipment segments further in 2011. The **transshipment volume of hazardous goods** reached an annual result of 15.4 million tons in 2011, equivalent to a growth rate of 3.5 per cent. In addition, more than 10 million tons of **feedstocks for chemicals and chemical products** are handled each year. >

Fahrrinnenanpassung: Stellungnahme der EU-Kommission

Im Planfeststellungsverfahren für die Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe ist eine sogenannte Abweichungsprüfung erforderlich geworden, da erhebliche Auswirkungen des Vorhabens auf Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete nicht auszuschließen waren. Die Planfeststellungsbehörden des Bundes und der Freien und Hansestadt Hamburg haben in diesem Zusammenhang die EU-Kommission um eine Stellungnahme gebeten, die aufgrund der möglichen Auswirkungen des Vorhabens auf eine prioritäre Art in den Schutzgebieten erforderlich ist. Die EU-Kommission hat am 6. Dezember 2011 gegenüber den Planfeststellungsbehörden geantwortet und positiv zur Fahrrinnenanpassung Stellung genommen. Danach haben die Planfeststellungsbehörden die Stellungnahme der EU-Kommission in den Entwurf des Planfeststellungsbeschlusses eingearbeitet und diesen zur Prüfung den jeweiligen Einvernehmensbehörden der Nachbarländer Niedersachsen und Schleswig-Holstein vorgelegt.

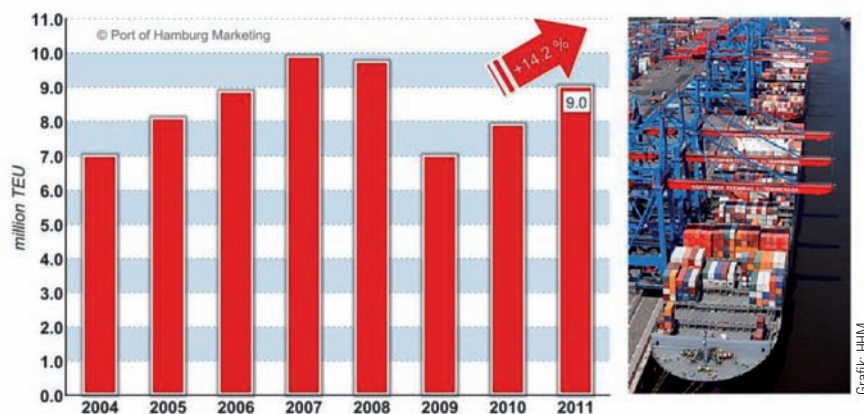
Fairway upgrade: opinion of the EU Commission

In the planning approval process for the fairway upgrade in the Lower and Outer Elbe, a so-called deviation examination was required due to the fact that the possibility of the project having significant effects on Fauna-Flora-Habitat (FFH) regions could not be ruled out. In this context, the planning approval authorities of the federal government and of the Free and Hanseatic City of Hamburg asked the EU Commission for an opinion, which is required because of the potential impact of the project on a priority species in the protected areas. On 6 December 2011, the EU Commission responded to the planning approval authorities and came out in favour of the fairway upgrade. The planning approval authorities then included the opinion of the EU Commission in the draft planning approval and submitted it to the relevant authorities of the neighbouring states of Lower Saxony and Schleswig-Holstein for examination.

Gut gerüstet für weiteres Wachstum in 2012

Die positive Entwicklung in 2011 lässt Claudia Roller auch einen Zuwachs für das kommende Berichtsjahr prognostizieren: „Für 2012 rechnen wir ebenfalls mit einem Anstieg der Umschlagzahlen, der sich im Vergleich zu 2011 jedoch verlangsamen und zum Ende des Jahres ein moderates Plus im See-güterumschlag erreichen dürfte.“ Mit den vorhandenen Kapazitäten, der gut ausgebauten Infrastruktur und den leistungsstarken und zum Teil international ausgezeichneten Hafendienstleistungsunternehmen ist Hamburg in der Lage, die steigenden Mengen wie gewohnt zuverlässig, schnell und mit hohem Qualitätsstandard abzufertigen. Die anstehende Anpassung von Unter- und Außenelbe ist vor dem Hintergrund der im Jahr 2011 in Hamburg abgefertigten

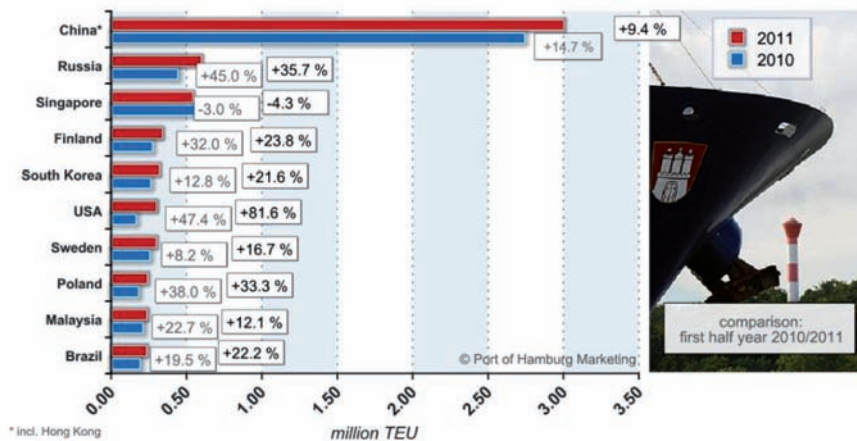
Container Handling in million TEU



894 Großschiffsanläufe aus Sicht der Hafenwirtschaft und der internationalen Hafenkunden unbedingt zu realisieren. Der Hamburger Hafen übernimmt mit seinem dichten Netz an mehr als 100 weltweiten Linien-

diensten und seiner hervorragenden Verkehrsanbindung für die bundesdeutsche Wirtschaft und die Außenwirtschaft der europäischen Nachbarn eine wichtige Funktion im weltweiten Außenhandel. >

Top 10 - Main Trading Partners of Hamburg in million TEU



Umschlagzahlen der Hamburger Partnerhäfen aus der Region Cargo handling figures of Hamburg's regional partnerports

(in Mio. Tonnen) (in million tons)

	2010	2011	Veränderung (in %) Canges in per cent
Brunsbüttel Ports	9,3	10,3	9,4
Lübecker Hafen	26,7	26,57	-0,6
Seehafen Kiel	5,8	6,3	8,5





Foto: HHM

Well prepared for future growth in 2012

The positive trend in 2011 also allows Claudia Roller to forecast growth for the coming reporting year: "For 2012 we expect a further rise in the volume of cargo handling – even though the trend will slow somewhat compared with 2011 – and by the end of the year a modest plus is likely to be achieved in the seaborne cargo-handling segment. With the available capacities, the well extended infrastructure and highly efficient port service companies – some of which have received international awards – Hamburg is in a position, as usual, to handle the increasing volumes reliably, speedily and subject to high quality standards. Given that more than 894 mega-carriers calling at the Port of Hamburg were cleared in 2011, the port-related industries and the international port clientele view the impending upgrade of the fairway in the Lower and Outer Elbe as an absolute necessity. With its dense network of more than 100 worldwide liner services and its outstanding transport links, the Port of Hamburg fulfils a vital function in foreign trade both for the German economy and that of its European neighbouring states. >

Hafengeld Hamburg: Gute Konditionen für Containerriesen

Die Hamburg Port Authority (HPA) wird ihren stabilisierenden Kurs beim Hafengeld fortsetzen. Trotz starker Zuwächse bei den besonders großen Containerschiffen wird die Kappungsgrenze nicht angehoben. Damit zahlen Schiffe das Hafengeld nur bis zu einer Obergrenze von 110.000 BRZ (Bruttoreaumzahl). Das entspricht in etwa einem Containerschiff mit einem Fassungsvermögen von 11.000 Standardcontainern (TEU). Ziel ist, den Hamburger Hafen für die zunehmende Zahl sehr großer Schiffe weiterhin attraktiv zu machen.

Aufgrund der Wirtschaftskrise hatte die HPA seit 2009 alle Erhöhungen ausgesetzt und darüber hinaus im Jahr 2010 einige Hafengeldtarife um bis zu zehn Prozent gesenkt. Zum 1. Januar 2012 wurde von der HPA nun eine moderate Anpassung des Hafengeldes von 3,5 Prozent vorgenommen. Damit bleibt die Anpassung noch unterhalb der Inflation seit 2009. Die HPA orientiert sich dabei an anderen nordeuropäischen Häfen, die ebenfalls das Inflationsniveau als Grundlage ihrer Anpassungen gewählt haben. Im Vergleich zum Jade-Weser-Port, der am 5. August 2012 in Betrieb gehen soll, sind die Grundpreise in Hamburg sowohl im Langstrecken- als auch im Kurzstreckenverkehr nach Berechnungen der HPA niedriger als in Wilhelmshaven.

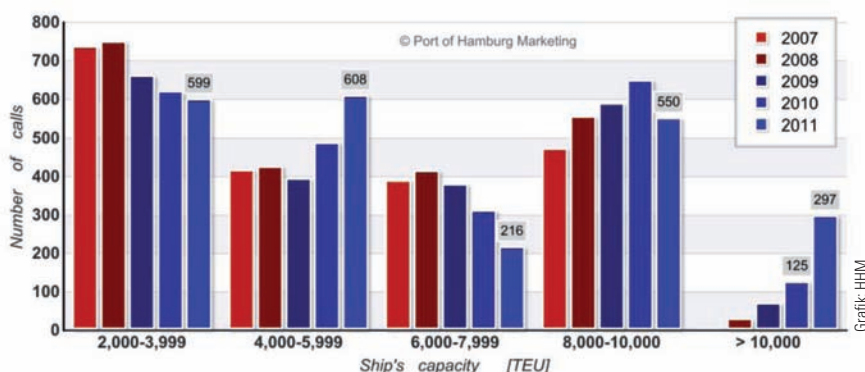
Gleichzeitig hat Hamburg bereits im Sommer 2011 einen Umweltrabatt eingeführt, sodass der durchschnittliche Anstieg des Hafengeldes insgesamt geringer ausfällt. Zusätzlich verändert die HPA ab Sommer 2012 die Hafentgeltstrukturen und führt eine digitale Datenerhebung für die Abrechnung ein. Damit soll ab Sommer der Umschlag der einzelnen Schiffe stärker berücksichtigt werden. Gleichzeitig bekommt Hamburg als weltweit einer der ersten Häfen ein elektronisches Verfahren zur Hafengelderklärung.

Port dues in Hamburg: favourable conditions for container giants

The Hamburg Port Authority (HPA) is set to maintain its stabilising course in relation to port dues. The cap limit will not be raised in spite of major increases in the numbers of very large container ships. This means that ships will pay port dues only up to a limit of 110,000 GRT (gross tonnage). This is roughly the equivalent of a container ship with a capacity of 11,000 standard containers (TEU). The objective is to ensure that the Port of Hamburg continues to be an attractive destination for the increasing number of very large vessels.

In response to the economic crisis, the HPA had suspended all fee increases since 2009, and even lowered some port fee rates by up to ten per cent in the year 2010. Effective 1 January 2012, the HPA introduced a modest adjustment to port dues of 3.5 per cent, keeping the adjustment below the level of inflation since 2009. This puts the HPA in line with other northern European ports, where the level of inflation was used as the basis for adjustments to fees. Compared with the Jade-Weser Port, which is scheduled to commence operations on 5 August 2012, the basic prices in Hamburg, both for long-distance and short-distance traffic, are lower than at Wilhelmshaven, according to the HPA's calculations.

Hamburg also introduced an environmental discount as early as the summer of 2011, which means that overall, the average increase in port dues is lower on the whole. In addition, the HPA will make changes to the structure of port fees starting in the summer of 2012 and will also be introducing digital data collection for billing purposes. As a result, the cargo-handling volumes of individual vessels will be taken into account to a greater degree. Simultaneously, Hamburg will be one of the first ports worldwide to introduce an electronic system for port fees declarations.



Die Anläufe besonders großer Schiffe im Hamburger Hafen nehmen weiter zu

„Auf die Abfertigung wachsender Seegüter- und Transportmengen ist Hamburg bereits heute durch umfangreiche Investitionen in den Hafen- und Infrastrukturausbau sowie neue IT-Systeme gut vorbereitet. Wir gehen den eingeschlagen

Weg für einen modernen Hafen der Zukunft konsequent weiter“, so Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority (HPA), die für die Hafeninfrastruktur verantwortlich ist. Die geplante Anpassung von Unter- und Außenelbe ist vor dem Hintergrund der im Jahr 2011 in Hamburg abgefertigten 894 Großschiffanläufe aus Sicht der Hafenwirtschaft und der internationalen

Hafenkunden unbedingt zu realisieren. Der Hamburger Hafen übernimmt mit seinem dichten Netz von mehr als 100 weltweiten **Liniendiensten** und seiner hervorragenden Verkehrsanbindung für die bundesdeutsche Wirtschaft und die Außenwirtschaft der europäischen Nachbarn eine wichtige Funktion im weltweiten Außenhandel. Ein Großteil der weltweiten Seehäfen wird direkt, die übrigen indirekt (via Umladung) angelaufen. Einer der Hauptmärkte für den Hamburger Hafen sind die Fernost-Verkehre. Hamburg wurde 2011 im Fernost-Verkehr durchschnittlich von 26 wöchentlichen Vollcontainer-Diensten angelaufen. Dazu kamen neun Liniendienste in Richtung Nordamerika sowie elf nach Südamerika und 20 nach Afrika. Fast 50 Feederdienste bedienen die Nord- und Ostsee-Region.



NAVIS®

Schiffahrts- und Speditions-Aktiengesellschaft



the cargo company®

ISO 9001
VDA 6.2
BUREAU VERITAS
Certification



Member of
Sea Transport Alliance



www.navis-ag.com

Hamburg · Bremen · Hannover · Frankfurt/M. · Freiberg · Rotterdam · Antwerpen · Barcelona



Foto: HHM

Further growth in the number of ultra large container ships calling at the Port of Hamburg

“Thanks to major investments in the expansion of port facilities and infrastructure as well as the implementation of new IT systems, Hamburg is already well positioned to handle the growing volumes of seaborne cargo. We will consistently

continue on the route we have embarked on to achieve a modern port of the future,” says Jens Meier, Managing Director of the Hamburg Port Authority (HPA), which is responsible for the port infrastructure. Given that more than 894 mega-carriers calling at the Port of Hamburg were cleared in 2011, the port-related industries and the international port clientele view the planned

upgrade of the fairway in the Lower and Outer Elbe as an absolute necessity. With its dense network of more than 100 worldwide liner services and its outstanding transport links, the Port of Hamburg fulfills a vital function in foreign trade both for the German economy and that of its European neighbouring states. A substantial number of worldwide seaports were called at directly, and the rest indirectly (via transshipments). One of the principal markets for the Port of Hamburg are the Far East routes. In 2011, Hamburg had an average of 26 full-container services arrive each week from the Far East. There were also nine liner services with North American destinations, eleven bound for South America and 20 to Africa. Almost 50 feeder services covered the North and Baltic Sea regions.

INSPECTION- testing and LOGISTICS

Did you ever had the feeling that you have one or two weak spots in your supply chain? Quality to standard? - Quantity according to the contract? - Warehouse facilities under control? - Transportation on sea and land at the right time and price?

In this line of activities The Schutter Group can strengthen your supply chain and eliminate the weak spots. The Schutter Group, with over 150 years of experience, has a network of offices in 20 different countries

All our activities are done with P.R.I.D.E. - Professional, Reliable, Independent, Dedicated and Efficient.

	Phone	Fax
Hamburg	+49-40 / 309.76.60	+49-40 / 32.14.86
Antwerpen ⁽¹⁾	+32- 3 / 561.02.50	+32- 3 / 568.31.01
Rotterdam	+31-10 / 258.27.00	+31-10 / 442.00.68

(¹)Schelde-Natie N.V. – Member of the Schutter Group)



Schutter International

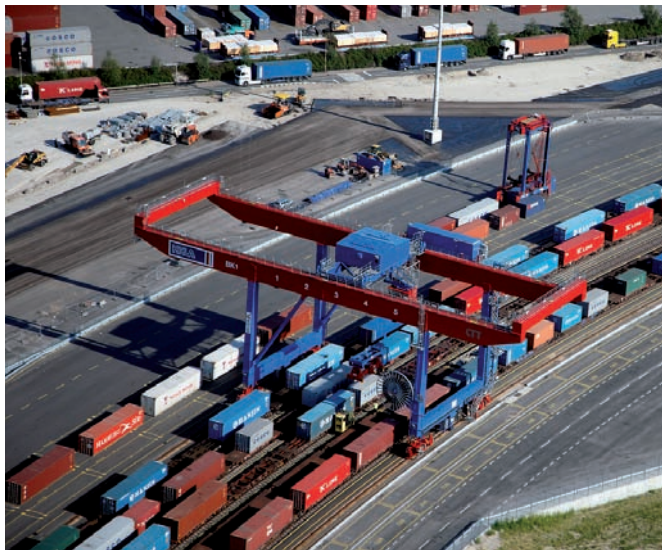


Foto: HHM/Lindner

1 Neue Zugverbindung zwischen Hamburg und der Schweiz

IMS bietet seit dem 14. Dezember 2011 mit dem „Swiss-Hansa-Shuttle“ eine neue, direkte Zugverbindung für den unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV) ab dem Container Terminal Altenwerder in Hamburg nach Frenkendorf und Rekingen in der Schweiz an. Die Umfuhren von und zu den übrigen Hamburger Terminals werden durch lokale Transportpartner sichergestellt. Ab Rekingen kann die Ware im Vor- und Nachlauf durch den sogenannten „Swiss Split“ an weitere Binnenbahnhöfe und Anschlussgleise in der Schweiz verteilt werden.

1 New rail connection between Hamburg and Switzerland

Effective as of 14 December 2011, IMS is now offering a new, direct train connection for unaccompanied combined transport (UCT) with the „Swiss-Hansa Shuttle“, which departs from the Container Terminal Altenwerder in Hamburg en route to Frenkendorf and onwards to Rekingen in Switzerland. Cartage from and to the other terminals in Hamburg are handled by local transport companies. Upon arrival at the Rekingen station, the so-called „Swiss Split“ ferries goods to and from other inland railway stations and trunk lines in Switzerland.

2 Neuer Schwerlastkran stärkt Wallmann & Co. für Schwergut- und Projektverladungen

Am Morgen des 2. Dezembers machte ein Ponton mit besonders schwerer Ladung an den Kaimauern des Multi-Purpose-Terminals von Wallmann & Co. am Reiherstieg im Hamburger Hafen fest. Auf ihm der neue LHM 600 Litronic – ein Hafemobilkran für Schwergüter und Projektladung. Mit einer Traglast von bis zu 208 Tonnen ist der LMH 600 der stärkste Kaikran, der im Hamburger Hafen eingesetzt wird. Der „Clou“:

Das sogenannte „Synchronizing Crane Control System“ der Firma Liebherr ermöglicht es, zwei Liebherr-Hafemobilkräne synchron im Tandembetrieb mit nur einem Kranfahrer zu betreiben und damit die Traglasten der Kräne zu erhöhen. Mit den bisher eingesetzten 140-Tonnen-Kränen, die ebenfalls tandemfähig sind, und dem neuen 208-Tonnen-Kran ist Wallmann & Co. nun in der Lage, bis zu 320 Tonnen schwere Stückgüter zu verladen. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 300 VW-Golf, die mit einem Hub verladen werden könnten. „Mit dem neuen Kran können wir den gestiegenen Kundenanforderungen bestens gerecht werden“, so der Geschäftsführer der Firma Wallmann & Co., Hans-Dieter Wilde.

2 New heavy-lift crane strengthens Wallmann & Co. for handling heavy loads and project cargo

On the morning of 2 December, a pontoon carrying a particularly heavy consignment tied up at the quay of the multi-purpose terminal of Wallmann & Co. on Reiherstieg in the Port of Hamburg. On it was the new LHM 600 Litronic – a mobile harbour crane designed for handling heavy loads and project cargo. With a rated lifting capacity of up to 208 tons, the LMH 600 is the most powerful quay crane deployed at the Port of Hamburg. The special feature here is that the so-called „synchronising crane control system“ developed by the company Liebherr allows two mobile Liebherr harbour cranes to be controlled simultaneously, i.e., in tandem operation, by a single crane driver, thus increasing the total lifting capacity of the cranes. Together with the two existing 140-ton cranes, both of which are also equipped for tandem operation, and the new 208-ton crane, Wallmann & Co. is now able to handle cargo items weighing up to 320 tons. This is the equivalent of the combined weight of about 300 VW Golf cars carried in a single lift. „The new crane allows us to ideally meet increased customer demands,“ said Wallmann & Co. general manager Hans-Dieter Wilde.



Foto: HHM/Hasenpusch



Foto: Duckdalben

3 Duckdalben ist der beste Seemannsklub der Welt

Der Seemannsklub „Duckdalben“ wurde von dem International Committee on Seafarers Welfare (ICSW) zum besten Seemannsklub ausgezeichnet. Im August hatte der Seemannsklub sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Besonders gelobt wird von den Seeleuten aus aller Welt das umfassende Angebot von Service, Sport, Spiel und Entspannung. Pluspunkte im globalen Vergleich sind neben dem Wohlfühl-Ambiente und dem herzlichen Personal unter anderem die ausgedehnten Öffnungszeiten und der kostenlose Fahrdienst zwischen dem Club und den Liegeplätzen der Schiffe. Rund 100 Seeleute kehren täglich in der Einrichtung der Deutschen Seemannsmission Hamburg-Harburg ein. Betreut werden sie von einem Team aus 13 hauptamtlichen und 60 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

3 Duckdalben the best seafarers' club in the world

The International Committee on Seafarers Welfare (ICSW) named the „Duckdalben“ as the best seafarers' club. In August the seafarers' club had celebrated its 25th anniversary. Seafarers from around the globe have special praise for the club's comprehensive range of services, sports activities, games and relaxation facilities. Aside from the wellbeing atmosphere and the friendly staff, the club compares favourably against other such establishments around the world in terms of the extended opening hours and the free shuttle service provided between the club and the ships' berths. About 100 seafarers visit the facilities of the German Seamen's Mission at Hamburg-Harburg on a daily basis. They are looked after by a team of 13 full-time and 60 volunteer workers.



NVOCC – Dienste weltweit

- über 150 direkte Destinationen und 450 im Transshipment
- direkte FCL- und LCL-Container
- Export/Import von und nach Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen
- eigene Büros in Europa und diversen Ländern Südamerikas



www.saco.de

Segellisten
Online Buchungen

Ihr neuer Partner für praxisnahes Training



steht für alte Bekannte:



Transport & Logistik **hfs**



Seminare in den Bereichen:

Transport-, Umschlags- und Lagerlogistik

Gefahrgut Safety & Security

Seeschifffahrt

Führung & Kommunikation



Seminarveranstaltungen in Hamburg:

ma-co • maritimes kompetenzzentrum
Köhlbranddeich 30 • 20457 Hamburg

Infos unter:

info@ma-co.de oder www.ma-co.de



4 Alternative Energie im Hamburger Hafen

Der Technologiekonzern The Linde Group und die Hamburg Port Authority (HPA) haben Anfang Februar vereinbart, die Nutzung von verflüssigtem Erdgas (Liquefied Natural Gas – LNG) als Kraftstoff im Hamburger Hafen voranzutreiben. Ziel ist, eine umfangreiche Machbarkeitsstudie zum wirtschaftlichen Einsatz von LNG im Hamburger Hafen zu erstellen. Erste Ergebnisse sollen Mitte 2012 vorliegen. Beide Unternehmen wollen damit den Einsatz von LNG als alternativen Kraftstoff sowohl für die Schifffahrt als auch für andere Anwendungen, wie beispielsweise für Lkw, fördern. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse könnten dann konkrete Infrastrukturprojekte, wie beispielsweise eine LNG-Bunkeranlage, im Hamburger Hafen begonnen werden.

4 Alternative energy at the Port of Hamburg

At the beginning of February, the Linde Group, a technology conglomerate, and the Hamburg Port Authority (HPA) signed an agreement to promote the utilisation of Liquefied Natural Gas (LNG) as a fuel at the Port of Hamburg. The aim is to carry out a comprehensive feasibility study on the economically viable use of LNG at the Port of Hamburg. Initial findings are expected by the middle of 2012. Both companies intend to promote the use of LNG as an alternative fuel in shipping as well as other applications, such as trucks. Based on the study's findings, planning for specific infrastructure projects such as an LNG bunkering facility could then get under way.

5 HHLA baut Marktposition aus

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) hat im Geschäftsjahr 2011 den Containerumschlag um 21 Prozent gesteigert. Damit ist die HHLA deutlich stärker gewachsen als ihre wichtigsten Wettbewerber und konnte Marktanteile gewinnen. Die HHLA hat im Geschäftsjahr 2011 nach vorläufigen, noch nicht testierten Zahlen einen Konzernumsatz von rund 1.215 Mio. Euro (Vorjahr: 1.068 Mio. Euro) und ein Betriebsergebnis (EBIT) von rund 205 Mio. Euro (Vorjahr: 193 Mio. Euro) erwirtschaftet. Der Umschlag der HHLA im Segment Container legte im abgelaufenen Jahr um 21,3 Prozent auf 7,1 Millionen Standardcontainer (TEU) zu. Getragen wurde das Wachstum des Containerumschlags von prozentual zweistelligen Zuwächsen in den für die HHLA beson-



Foto: HHLA

ders wichtigen Fahrtgebieten Fernost und Osteuropa sowie dem weiter verbesserten Serviceangebot der HHLA bei der Abfertigung von Großschiffen. Die Hinterlandverkehre der HHLA im Segment Intermodal steigerten ihr Transportvolumen um 11,3 Prozent auf 1,9 Millionen TEU. Zu dieser Entwicklung trug der Ausbau des Angebots von Hub- und -Shuttle-Verkehren mit Tschechien und Polen wesentlich bei.

5 HHLA extends market position

The company Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) increased its container handling volume of 21 per cent in the 2011 financial year, growing at a much faster rate than its main competitors and gaining market share in the process. According to preliminary figures yet to be audited and certified, HHLA recorded consolidated revenues of around 1,215 million euros (previous year: 1,068 million euros) and an operating result (EBIT) of about 205 million euros (previous year: 193 million euros) for fiscal 2011. The handling volume at HHLA's container segment increased by 21.3 per cent, to 7.1 million standard containers (TEU) during the last financial year. The boost in the container volume was driven by double-digit percentage growth in the Far East and Eastern Europe – shipping regions of particular importance for HHLA – along with further improvements in the range of services for clearing and handling mega-ships offered by the HHLA. In HHLA's intermodal segment, the volume carried in hinterland traffic rose by 11.3 per cent, to 1.9 million TEU. The expansion in hub and shuttle services to and from the Czech Republic and Poland contributed substantially to this growth.



APL Co. (Germany)

Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
Tel: 040 - 30109 0

APL
Moving Business
Forward

6 Mehr Aussteller, mehr Themen: 25. SMM mit erweitertem Angebot



Der Countdown zur Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft läuft: Die 25. shipbuilding, machinery & marine technology, international trade fair hamburg wird erneut restlos ausgebucht sein. „Damit liegen wir jetzt bereits besser im Rennen als bei der sehr erfolgreichen SMM 2010“, sagt Peter Bergleiter, Geschäftsbereichsleiter beim SMM-Veranstalter Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC). Mehr als 30 Nationenpavillons, darunter Indien und zum ersten Mal auch Argentinien, nutzen die SMM, um neue Entwicklungen zu präsentieren und internationale Geschäftskontakte zu knüpfen oder zu vertiefen. Insgesamt werden über 2.000 Aussteller aus über 60 Ländern erwartet. Thematische Schwerpunkte werden sowohl auf „Green Shipping“, als auch auf dem Bereich „Offshore und maritime Sicherheit“ liegen. Die über 50.000 Fachbesucher erwartet außerdem ein umfangreiches Rahmenprogramm mit mehr als 150 Programmpunkten. Die Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft wird vom 4. - 7. September 2012 in der Hamburg Messe stattfinden.

6 More exhibitors, more topics: 25th SMM with a greater range

The countdown to the key trade fair for the maritime sector is under way: the 25th shipbuilding, machinery & marine technology international trade fair hamburg will again be fully booked. „Based on our bookings, we are already further ahead now than we were with the highly successful SMM 2010,“ said Peter Bergleiter, division head with the SMM organiser Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC). Over 30 national pavilions, including those of India and first-time participant Argentina, will be in place to take the opportunity offered by the SMM to present new developments and establish or intensify international business contacts. In total, organisers expect over 2,000 exhibitors from more than 60 countries. The featured themes of this year's SMM will be „green shipping“ and „offshore and maritime security“. In addition, an extensive programme of events comprising over 150 separate items awaits the more than 50,000 trade visitors expected to attend. The world's leading trade fair for the maritime sector will be held from 4–7 September 2012 at the Hamburg Messe trade fair centre.

IMPORT PARTNER
customs services for import & export



01/01/2013

AUFLÖSUNG FREIHAFEN HAMBURG

Ist Ihr Unternehmen auf die Veränderungen in der Zollabwicklung vorbereitet? Wir beraten Sie gerne.

We care about your customs //



IMPORT



TRANSIT



EXPORT

Regional verankert, bundesweit tätig, international ausgerichtet. Als Zoll-dienstleister steht IMPORT PARTNER seinen Kunden seit 1990 mit einem neutralen, souveränen und zuverlässigen Zollmanagement als Partner zur Seite. Mit unseren kompetenten Zollprofis, die auch Ihre Sprache sprechen, kennt Ihr Erfolg keine Grenzen.

www.import-partner.de Telefon 040 333 97 60



DE AEOF 100179



7 Hamburger Hafen ist bedeutender Schienen-Umschlagplatz für die Schweiz

Die wirtschaftlichen Beziehungen des Hamburger Hafens und der Schweiz profitieren vor allem von einem: der Schiene. Die hervorragende Hinterland-Verbindung des Hamburger Hafens, die ihn zu Europas größtem Eisenbahnhof macht, ermöglicht den beinahe vollständigen Warenaustausch zwischen der Hansestadt und dem Alpenstaat per Bahn. Rund 20 Prozent des gesamten Außenhandelsvolumens der Schweiz werden über den Hamburger Hafen umgeschlagen. Die Stärken des Hamburger Hafens im Hinterlandverkehr waren unter anderem Thema auf dem Seefrachtseminar des Swiss Shippers Council in Interlaken. In einem gemeinschaftlichen Vortrag stellten Hafen Hamburg Marketing Vorstandsvorsitzende Claudia Roller, Karsten Schütt, geschäftsführender Direktor von Deichmann SE, sowie Gerhard Oswald, Geschäftsführer TFG Transfracht GmbH & Co. KG Frankfurt, die weltweiten Logistikketten am Beispiel der Firma Deichmann vor. Dabei wurde die herausragende Rolle des Hamburger Hafens im internationalen Handel der Schweiz deutlich, insbesondere durch seine schnellen und zuverlässigen Zugverbindungen. Zwischen dem Hamburger Hafen und der Schweiz verkehren wöchentlich 36 Containerzüge.

7 Port of Hamburg is an important railway transshipment location for Switzerland

Economic relations between the Port of Hamburg and Switzerland are benefiting from one factor above all others: rail. The outstanding hinterland connections of

the Port of Hamburg – making it Europe's biggest rail port – enable almost the entire exchange of goods between the Hanseatic City and the Alpine country to be handled by rail. Around 20 per cent of Switzerland's entire foreign trade is shipped through the Port of Hamburg. The strengths of the Port of Hamburg in terms of hinterland traffic were one of the issues featured at the sea-freight seminar organised by Swiss Shippers Council in Interlaken. In a joint presentation, Port of Hamburg Marketing CEO Claudia Roller, Karsten Schütt, Managing Director of Deichmann SE, and Gerhard Oswald, Managing Director of TFG Transfracht GmbH & Co. KG Frankfurt, described the global logistics chains using the example of the company Deichmann. The presentation highlighted the outstanding role the Port of Hamburg plays in Switzerland's international trade, especially thanks to its fast and reliable train links. Each week 36 container trains travel between the Port of Hamburg and Switzerland.

8 Neue Container-Drehscheibe in Tschechien

Metrans, eine Bahntochter der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA), investiert in den Bau eines Hubs in Česká Trebová insgesamt 20 Mio. Euro. Česká Trebová liegt etwa 180 Kilometer östlich von Prag und ist traditionell ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt in Tschechien. Mit einer zweiten Container-Drehscheibe in Tschechien treibt die HHLA den Ausbau ihres Hinterlandnetzwerks voran. In der ersten Baustufe errichtet Metrans in Česká Trebová ein Terminal mit einer Abfertigungskapazität von etwa 150 Zügen pro Woche und einer Lagerkapazität von zunächst 4.500 Standardcontainern (TEU) – das Terminal kann in den nächsten Jahren erweitert werden. Die Anlage wird über drei 90 Meter breite Portalkräne und sechs Gleise mit einer Länge von jeweils 700 Metern verfügen. So können in Česká Trebová Ganzzüge abgefertigt werden, womit aufwendiges und kostenintensives Rangieren entfällt. Der Betriebsbeginn ist für Sommer 2012 geplant.

8 New container hub in the Czech Republic

Mettrans, a railway subsidiary of the company Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA), is investing a total of 20 million euros in the construction of a hub at Česká Trebová. Česká Trebová, traditionally one of the Czech Republic's major railway junctions, is located



OVERSEAS-FREIGHTERS AG
Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: + 49-40-7611467-0
Fax.: + 49-40-7611467-11
email: info@overseas-freighters.com
www.overseas-freighters.com



Foto: HHLA

about 180 kilometres east of Prague. By building a second container hub in the Czech Republic, HHLA is upgrading its hinterland network further. In the first construction phase, Metrans is building a terminal in Česká Trebová with a handling capacity of around 150 trains per week and a storage capacity of 4,500 standard containers (TEU) initially; there is an option to expand the terminal in coming years. The facility will be equipped with three 90-metre wide gantry cranes and six railway tracks each measuring 700 metres, allowing entire block trains to be processed at Česká Trebová and eliminating the need for time-consuming and costly shunting operations. The hub is scheduled to be operational by the summer of 2012.

9 Mit PORTnews auf dem neuesten Stand

Ab sofort versorgt Sie der Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) alle zwei Wochen in den PORTnews mit Informationen rund um Hafen- und Logistikthemen in Hamburg und der Region. Mit dem neuen, kompakten Newsletter, der sowohl in Deutsch als auch in Englisch herausgebracht wird, bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand – kostenlos und digital. So erfahren Sie beispielsweise mehr über weltwirtschaftliche Hintergründe und deren Auswirkungen auf den Hafen, aktuelle Entwicklungen in den Linien- und Intermodaldiensten via Hamburg und maritime Veranstaltungen in der Region. Unter www.hafen-hamburg.de/content/portnews können Sie sich jetzt für den kostenlosen Newsletter anmelden.

9 Always up to date with PORTnews

With the new product PORTnews, Port of Hamburg Marketing (HHM) provides you with the most recent information about port and logistics related topics in Hamburg and the region every two weeks. With the compact newsletter in English or German language you will always stay up to date – for free and online. On this way you will find out more about the worlds economical background and its impact on the port, the latest news in liner- and intermodal services via Hamburg and about upcoming maritime events. You may register for the newsletter on www.portofhamburg.com/content/portnews.



GRIMALDI GROUP



GRIMALDI Germany GmbH

Großer Grasbrook 10 · 20457 Hamburg
 Telefon: +49 (0)40 789 707- 0
 Telefax: +49 (0)40 789 707- 70
info@Grimaldi-Germany.de
www.Grimaldi-Germany.de



QUAY OPERATION - WAREHOUSING

WALLMANN & CO

Handling and storage: general cargo, heavy lifts, iron and steel products
 Terminal area: 130,000 sqm incl. 55,000 sqm covered storage space
 Container Freight Station
 Port of Hamburg: Southern Reiherstieg / Railway siding number 819

New
harbour mobile crane LHM 600

Lifting capacity: 208 tons -
in combined twin operation
with one of our LHM 500 cranes
we achieve a lifting capacity of
more than 300 tons.



Wallmann & Co. (GmbH & Co. KG)
 Pollhornweg 31-39 / D-21107 Hamburg
 Phone: +49-40-75 20 7-0 / Fax: +49-40-75 20 7-203
mail@wallmann-hamburg.de / www.wallmann-hamburg.de



NYK LINE
NIPPON YUSEN KAISHA



NYK Line (Deutschland) GmbH
 Am Kaiserkai 1 · 20457 Hamburg
 Tel.: +49-40- 33 400- 0
 Fax: +49-40- 33 400- 1290
 Mail: nykline.hamburg@ne.nykline.com
www.nykline.com

10 Buss Capital 2011 mit bestem Platzierungsergebnis der Firmengeschichte

Buss Capital hat im Jahr 2011 mit geschlossenen Container-, Immobilien- und Schiffsfonds rund 155 Millionen Euro Eigenkapital eingeworben. Damit konnte das Fondshaus sein Platzierungsergebnis gegen den Branchentrend um 55 Prozent im Vergleich zum Vorjahr steigern.

„2011 war das bislang platzierungsstärkste Jahr unserer Firmengeschichte“, sagt Marc Nagel, der in der Buss-Capital-Geschäftsführung für den Vertrieb zuständig ist. „Dazu trug auch ein großer Anteil Wiederzeichner bei. Anleger und Vertriebspartner honorieren unser aktives Fondsmanagement und unsere klare Strategie, Fonds nur in denjenigen Assetklassen aufzulegen, in denen wir eigene Expertise haben“, so Nagel weiter. Zu dem Platzierungsergebnis trugen ein Schiffs-, ein Immobilien- und drei Containerfonds bei. Erste Neuplatzierung des Jahres 2012 wird ein Deutschland-Immobilienfonds sein.

10 Buss Capital 2011 records the best placement result in corporate history

In the year 2011, Buss Capital managed to attract around 155 million euros in equity with closed-end container, real estate and ship investment funds. This meant that the fund issuer was able to increase its placement volume by 55 per cent year-on-year, defying the market trend. „2011 was the best year in our corporate history in terms of placement volume,” said Marc Nagel, Buss-Capital Managing Director in charge of sales. „A contributing factor here was the high proportion of re-subscribers. Investors and sales partners are rewarding our active fund management and our clear strategy, which is to issue funds only in asset classes where we have direct expertise,” added Nagel. Contributing to the placement result were one ship fund, one real estate fund and three container funds. The first new placement for the year 2012 will be a German real estate fund.

11 Lübecker Hafen investiert in innovative IT

Die Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) setzt auf modernste Informationstechnologien beim Umschlag von RoRo-Einheiten und Papier. Um die Abläufe im Hafen noch effektiver zu machen, hat die LHG jetzt das Lübecker Unternehmen Solcon Systemtechnik beauftragt, ein umfangreiches Paket von Hardware-Komponenten

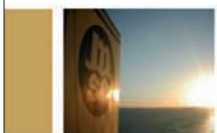


Foto: LHG

zu liefern. Das Gesamtauftragsvolumen beläuft sich auf über 300.000 Euro und umfasst unter anderem 132 Industrie-PCs für den Einsatz in den LHG-Zugmaschinen (Tugmaster). Die Bedienung der Uni-Dat PCs erfolgt via Touch-Display. Eine unterstützende Spracherkennung ist von den Softwareentwicklern der LHG für das Jahr 2012 vorgesehen. Auch für 2012 stellt der LHG-Bereich Informationstechnologie weitere neue, innovative Produkte den Hafenanwendern zur Verfügung. So unter anderem einen erweiterten Hafenleitstand zur dreidimensionalen Darstellung der aktuellen Hafensituation, ein automatisches Scanningsystem für Papierpaletten zur schnelleren Beladung sowie eine automatisierte Auftragsverbuchung aus dem Logistiksystem IHS in das Abrechnungssystem SAP.

11 Port of Lübeck invests in innovative IT

The company Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH (LHG) is using state-of-the-art information technologies in the handling of RoRo units and paper. To raise the efficiency of port-related processes even further, LHG just commissioned the Lübeck-based company Solcon Systemtechnik to supply a comprehensive package of hardware components. The total order volume is over 300.000 euros and among other things covers 132 industrial PCs for use in the LHG Tugmaster tractors. The Uni-Dat PCs are operated via a touch display. The software developers at LHG are planning to add supplementary voice recognition capability later in 2012. The LHG information technology division will again be providing port users with further innovative products in 2012, including an expanded port control console which gives a three-dimensional representation of the current situation at the port, an automatic scanning system for paper pallets to speed up loading operations, and automated order bookings from the IHS logistics system to the SAP billing system.



MSC Germany GmbH
Willy-Brandt-Str. 49
20457 Hamburg
Tel: +49 40 30295-0

MSC Germany GmbH as agents for MSC MEDITERRANEAN SHIPPING COMPANY S.A., Geneva

info@mscgermany.com
www.mscgermany.com

Foto: HHM/Lindner



12 Kreuzschifffahrt in Hamburg – Ein Erfolg für Stadt und Hafen

„Die Kreuzfahrtsaison 2011 war die bisher erfolgreichste in Hamburg. Dabei entwickelt sich die Hansestadt immer mehr zur Ganzjahresdestination“, so Dr. Stefan Behn, Vorstandsvorsitzender des Hamburg Cruise Center e.V. Während die Kreuzfahrtsaison 2010 neun Monate umfasste, konnte Hamburg 2011 in zehn Monaten Kreuzfahrtgäste an den Terminals begrüßen. Zum Ende der Saison zählte der HCC 314.500 Passagiere, dies entspricht einem Wachstum von 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurde der Hamburger Hafen 118 Mal von Kreuzfahrtschiffen angelaufen. Die Zahl der Anläufe erhöhte sich damit um 13,5 Prozent. Neben drei Schiffstaufrufen, sieben Erstanläufen, dem Rekordmonat Mai mit insgesamt 36 Anläufen und dem Hafengeburtstag mit sieben Kreuzfahrtschiffen war der wohl bedeutsamste maritime Höhepunkt des vergangenen Jahres die Eröffnung des Cruise Center Altona.

„Für die Kreuzfahrtsaison 2012 erwarten wir 164 Schiffsanläufe, was einer Steigerung von 39 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht“, betont Dr. Behn.

12 Cruise liner business in Hamburg – a success story for the City and its Port

“The 2011 cruise shipping season was the most successful one ever recorded in Hamburg. In the process, the Hanseatic City is increasingly developing into an all-year destination”, said Dr. Stefan Behn, Chairman of the Board of Directors of the Hamburg Cruise Center. While the 2010 cruise shipping season lasted nine months, in 2011 Hamburg was able to welcome cruise liner guests at its terminals for a ten-month period. At the end of the season, the HCC had recorded 314,500 passengers, equivalent to a growth rate of 28 per cent year-on-year. In total, cruise liners called at the Port of Hamburg 118 times, an increase of 13.5 per cent. In addition to three ship naming ceremonies, seven first-time calls, the record month of May with a total of 36 arrivals as well as the Port Anniversary festivities featuring seven cruise liners, the official opening of the Cruise Centre Altona was probably the most significant maritime highlight of the year. “For the 2012 cruise season, we expect 164 arrivals, which corresponds to a 39 per cent increase year-on-year,” emphasises Dr Behn.

HAMBURG
BREMERHAVEN
ROTTERDAM



POLAND
CIS
CAUCASUS
CENTRAL ASIA

Ship and train continue to be the most environmentally friendly modes of transporting your overseas cargo from A to B. From door to door, with rail and low-emission trucks, we connect all points and reduce CO₂ emissions in the process. For the protection of our environment, we hope to ensure that the wild wisents (the Polish wild bison) roam free for future generations.



POLZUG Intermodal GmbH
Container Terminal Burchardkai, Hamburg
Tel.: + 49 40 - 74 11 45-0
E-Mail: hamburg@polzug.de

POLZUG Intermodal POLSKA Sp. z o.o.
ul. Ks. I. Skorupki 5, Warszawa
Tel.: + 48 22 - 336 34 00
E-Mail: warszawa.info@polzug.pl

www.polzug.de



Foto: RENDSBURG PORT

13 **AHLMANN-ZERSSEN und Brunsbüttel Ports betreiben den Neuen Hafen Kiel-Canal bei Rendsburg**

Der „Neue Hafen Kiel-Canal“ hat einen Betreiber: In einem paritätischen Joint Venture zwischen der AHLMANN-ZERSSEN GMBH + CO KG und der Brunsbüttel Ports GmbH betreibt seit dem 1. Februar 2012 die gemeinsame RENDSBURG PORT GmbH den Neuen Hafen Kiel-Canal in Osterrönfeld bei Rendsburg. Die gesamte Hafeninfrastruktur, einschließlich der Kaianlagen, bleibt weiterhin im Besitz der NHK-C, die das Hafengelände noch um eine etwa 1,5 Hektar große Vorstaufäche erweitern wird. Unter dem Namen „REDSBURG PORT“ wird das neue Betreiberunternehmen den Hafen für zahlreiche Hafenumschlagsdienstleistungen vermarkten. Im Blick hat die RENDSBURG PORT GmbH den interessanten Markt der Onshore- und vor allem Offshore-Windenergie. Der Schwerlasthafen bietet sich generell für den Umschlag und die Verladung von schweren und großen Komponenten sowie Containern an. „Es gibt an der Küste einen Bedarf für solche Schwerlasthäfen mit entsprechender Vorstaufäche, somit sind wir zuversichtlich, dass wir den Hafen zügig auslasten können“, betont Frank Schnabel. Der Betreibervertrag hat eine Laufzeit von 15 Jahren und schließt auch das globale Marketing ein.

13 **AHLMANN-ZERSSEN and Brunsbüttel Ports to operate Neuer Hafen Kiel-Canal at Rendsburg**

The new port called “Neuer Hafen Kiel-Canal” now has an operator: In a joint venture of equal partners AHLMANN-ZERSSEN GMBH + CO KG and Brunsbüttel

Ports GmbH, the jointly owned company RENDSBURG PORT GmbH has been operating the Neuer Hafen Kiel-Canal (NHK-C) at Osterrönfeld near Rendsburg since 1 February 2012. The entire port infrastructure including quay facilities remains in the possession of the NHK-C, which is planning to expand the port precinct by adding an interim storage yard measuring approx. 1.5 hectares. The new operating company will be marketing the port’s wide range of cargo-handling services under the name of “REDSBURG PORT”. RENDSBURG PORT GmbH has set its sights on the onshore and especially offshore wind energy market. The heavy-cargo port is generally suited for the handling and loading of heavy and large components as well as containers. “There is demand along the coast for such heavy-cargo ports with appropriate interim storage yard, and we are therefore confident that we will quickly be able to achieve a high rate of utilisation,” said Frank Schnabel. The Operator Agreement extends over a period of 15 years and also covers global marketing.

14 **Gartenzubehör von Hamburg nach Linz – eine vorbildliche Logistikkette**

Österreichs größte Gartenfachmarkt-Kette setzt auf Effizienz mit Hilfe des Hamburger Hafens: Seit Mitte 2011 hat bellaflora, die grüne Nummer 1 in Österreich, ihr Transportsystem umgestellt und agiert dank gebündelter Distribution nun noch effizienter. Während bislang inländische und ausländische Lieferanten die 24 bellaflora-Filialen dezentral versorgt haben, übernimmt diese Aufgabe seit Juli der Logistikdienst-



APL Co. (Germany)

Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
Tel: 040 - 30109 0

APL
Moving Business
Forward



Foto: Logwin

leister Logwin. Rund 100 TEU schlägt Logwin im Auftrag von bellaflora jährlich über den Hamburger Hafen um. Per Bahn gehen die Warenimporte direkt in das Logwin-Lager nach Linz, um von dort aus die einzelnen Gartencenter zu beliefern. Pro Tag erhält das Lager eine Lieferung und hat für die Filialbelieferung fixe Touren eingerichtet. „Dank des neuen Konzepts können wir unseren Warenfluss effizienter steuern und unseren Kunden so eine noch höhere Warenverfügbarkeit bieten“, sagt Mag. Nikolaus Thaller, Geschäftsführer von bellaflora. „Logistikketten wie die von bellaflora sind für das weltweite Transportsystem wünschenswert. Logwin übernimmt eine Art Hub-Funktion mit dem Hamburger Hafen. bellaflora ist durch das Logwin-Lager in Linz in der Lage, regelmäßige Lieferungen unabhängig der Auftragslage zu empfangen und die Ware kontinuierlich abzurufen.“

14 Gardening accessories from Hamburg to Linz – an exemplary logistics chain

Austria's largest garden centre chain improves efficiency with the help of the Port of Hamburg: in mid-2011 bellaflora, the green number 1 in Austria, converted its transport system and is operating more efficiently thanks to bundled distribution processes. Where suppliers based in Austria and in other countries had made decentralised deliveries to the 24 bellaflora branches before, since July this task is being handled by the logistics services provider Logwin. Logwin is transporting about 100 TEU a year through the Port of Hamburg on behalf of bellaflora. Imported goods are going from the Logwin warehouse directly to Linz by rail, and from there they are distributed to the individual garden centres. The warehouse receives one delivery per day and has set up fixed routes for deliveries to the branches. "This new concept allows us to control the flow of goods more efficiently, and offer our customers even greater availability of goods," said Nikolaus Thaller, Managing Director of bellaflora. "Logistics chains such as those of bellaflora are desirable for the worldwide transport system. Logwin assumes a kind of hub function with the Port of Hamburg. Thanks to the Logwin warehouse in Linz, bellaflora is in a position to receive regular deliveries regardless of the order situation and to continually requisition the goods."



BRUNSBÜTTEL PORTS

more than moving



Universalhafen Elbehafen Brunsbüttel

Transport · Umschlag · Lagerung · Projektlogistik

Brunsbüttel Ports GmbH
Elbehafen, 25541 Brunsbüttel

Telefon: 04852 884-0
Fax: 04852 884-26
info-bp@schrammgroup.de
www.schrammgroup.de

company of
SCHRAMM
group ■■■■



Alfons Köster

GLOBAL FREIGHT LOGISTICS

Ihr Ziel ist unser Weg – Weltweit





- Übersee
- Luftfracht
- Schwergut-, Projekt- und Landtransporte
- FCL-Container und LCL Sammelverkehre
- Logistik und Outsourcing



Transporte seit 1929

Häuser und Vertretungen in Hamburg, Bremen, Waiblingen/Stuttgart, Mörfelden-Walldorf/Frankfurt-Main, Düsseldorf, Prag, Shanghai, Tauberbischofsheim, Hamm/Westfalen, Mannheim, Nürnberg, Antwerpen, Rotterdam und an allen wichtigen Plätzen in Europa und Übersee.

ALFONS KÖSTER & Co. GmbH
Beim Strohhause 2 – 20097 Hamburg
Telefon +49 40 28424-0 – Fax +49 40 28424-236
E-Mail: akham@alfons-koester.de – www.alfons-koester.de




15 Eckelmann-Gruppe investiert fünf Millionen Euro in den maritimen Umweltschutz

Die HÖG, Hamburger Ölverwertungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, hat ein umfassendes Modernisierungsprogramm gestartet, in dessen Verlauf fünf Millionen Euro investiert werden. Die HÖG will mit dieser Entscheidung dem zukünftigen Wachstum des Hamburger Hafens und den damit steigenden Anforderungen an die Entsorgung und an den Umweltschutz Rechnung tragen. „Die Investitionen fließen vor allem in Nachhaltigkeit, Energiesparmaßnahmen, Tanksanierungen und in eine neue High-Tech-Drei-Phasen-Dekanter-Anlage“, berichtet das Mitglied der Geschäftsleitung, Dipl.-Ing. Thorsten Geertz. Mit dieser Anlage werden sich wesentlich energiesparender als zuvor die angelieferten Öl-Wasser-Gemische trennen lassen. Sie stammen beispielsweise aus ölhaltigen Rückständen aus der Schifffahrt im Rahmen der Marpol-Konvention, aus Ölunfällen im Hamburger Hafen und auf der Elbe, aus Land- und Schiffstankreinigungen oder sind sonstige pumpfähige, ölhaltige Abfallstoffe aus der norddeutschen Wirtschaftsregion. Rund 75.000 Tonnen davon werden jährlich entweder per Binnenschiff über die HÖG-eigene Umschlaganlage oder von eigenen und fremden Saugtank-Fahrzeugen angeliefert. Gleichzeitig werden die insgesamt 20 isolierten und beheizbaren Tanks inspiziert und generalüberholt.

15 Eckelmann Group invests five million euros in maritime environmental protection

The company HÖG, Hamburger Ölverwertungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, has launched an extensive modernisation programme which will require the investment of five million euros. With this decision, HÖG is taking account of the future growth of the Port of Hamburg, which will increase the requirements in terms of waste disposal and environmental protection. „The investments will go primarily into sustainability, measures to save energy, tank remediation works, and also into a new high-tech three-phase decanter,“ according to engineer and member of the management board Thorsten Geertz. The new equipment will use much less power to run the process of separating the oil-water mixtures delivered to the plant. These substances result, for example, from the oily residues due to shipping operations in the context of the Marpol Convention, from oily materials recovered following accidents occurring at the Port of Hamburg and on the river Elbe, from tank cleaning operations both on land and on ships, or they may be other pumpable oily waste products originating in the greater economic region of northern Germany. Some 75,000 tons of these substances are delivered to the HÖG-owned handling facility on inland-waterways vessels and on the company's own or third-party vacuum tank trucks. The measures also include the inspection and general overhaul of a total of 20 insulated, heated tanks.



Foto: Cuxport

16 Cuxport erhöht Abfertigungsdichte beim Automobilumschlag mit neuen Liniendiensten

Über den Hafenterminal Cuxport werden in den kommenden Jahren noch mehr Neufahrzeuge in Richtung Großbritannien umgeschlagen: Die zum Jahreswechsel begonnene Zusammenarbeit mit den Reedereien United European Car Carriers (UECC) und FLOTA SUARDIAZ umfasst bis zu vier wöchentliche Abfahrten mit einem Jahresvolumen von 130.000 Pkw der BMW Group für den britischen Markt. Neben Immingham werden die bei Cuxport abgefertigten RoRo-Liniendienste ins Vereinigte Königreich künftig zusätzlich Southampton an der Südküste Englands anlaufen. „Mit Investitionen in die Infra- und Superstrukturen stärken wir Cuxport für die avisierten Umschlagsvolumina weiter. Die Verbesserung des Bahnanschlusses durch die Montage von Doppelstockrampen für die Be- und Entladung ist hierfür beispielhaft zu nennen“, sagt Peter Zint, Geschäftsführer Cuxport GmbH. „Mit dem vorgesehenen Bau von Liegeplatz 4, für den das Planfeststellungsverfahren im März abgeschlossen wird, werden die Kapazitäten unseres Multi-Purpose-Terminals um einen weiteren Tiefwasserliegeplatz vergrößert. So können wir in Zukunft noch flexibler auf die Wünsche unserer Kunden aus der Automobilindustrie oder anderen Branchen eingehen.“

16 Cuxport increases processing capacity for automobile transshipments with new liner services

In coming years, even greater numbers of new vehicles will be transported to the UK via the Cuxport terminal: the cooperative arrangement started at the beginning of this year between the United European Car Carriers (UECC) and the FLOTA SUARDIAZ shipping lines provides for up to four weekly departures with an annual volume of 130,000 cars of the BMW Group destined for the British market. As well as Immingham, the RoRo liner services handled at Cuxport and bound for the United Kingdom will also call at the port of Southampton on the south coast of England. „By investing in infrastructure and superstructures, we are further strengthening Cuxport in anticipation of the expected handling volumes. One example here is the upgrade of the rail connection with the installation of double-deck ramps for loading and unloading ships,“ said Peter Zint, managing director Cuxport GmbH. „With the planned construction of berth 4, for which the planning approval process will be concluded in March, the capacities of our multi-purpose terminal will be boosted as a result of having an additional deep-water berth. This will allow us to cater to the needs of our customers in the automobile industry and in other sectors with even greater flexibility in the future.“

Foto: Seehafen Kiel



17 Kiel erhält Wayport-Funktion für Container

Der Kieler Hafen wurde von der Rederi AB TransAtlantic, Göteborg, in ihr Liniennetz aufgenommen und erhält so eine Wayport-Funktion für Container. Ab sofort legen die Schiffe der Bothnia Line von Kemi/Oulu (Finnland) nach Zeebrugge/Antwerpen (Belgien) einmal wöchentlich einen Zwischenstopp in Kiel ein. Im Kieler Ostuferhafen werden Container-Teilmengen gelöscht, die via Hamburg für Übersee bestimmt sind. Dr. Dirk Claus, Geschäftsführer der SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG: „Bei diesem Projekt profitieren wir von der Lage am Nord-Ostsee-Kanal. Unsere Wayport-Funktion ist ein schönes Beispiel für die Zusammenarbeit zwischen Kiel und Hamburg, da so die finnische Ladung weiterhin über nord-deutsche Häfen umgeschlagen wird.“ Die für TransAtlantic gelöschten Container werden von Kiel aus per Blockzug in die Hamburger Terminals verbracht und von dort nach Übersee verladen. Die SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG betreibt den Kieler Handelshafen im öffentlichen Auftrag der Landeshauptstadt Kiel, deren 100-prozenti-

ges Tochterunternehmen sie ist. Im vergangenen Jahr wurden in Kiel gut 28.000 TEU verladen bzw. gelöscht.

17 Kiel gains wayport function for containers

The shipping company Rederi AB TransAtlantic, Gothenburg, has included the Port of Kiel in its liner network, in the process giving it a wayport function for containers. Effective immediately, the ships operating on the Bothnia Line from Kemi/Oulu (Finland) to Zeebrugge/Antwerp (Belgium) now make a weekly stop-over at the Port of Kiel. Those containers headed for overseas destinations via Hamburg are unloaded at Kiel's Ostuferhafen. Dr Dirk Claus, Managing Director of SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG: "In this project we are benefiting from our location on the Kiel Canal. Our wayport function is a great example of the cooperation between Kiel and Hamburg, since it means that Finnish cargo continues to be transhipped through north German ports." The containers unloaded on behalf of TransAtlantic are carried from Kiel to the Hamburg terminals on block trains, where they are loaded on ships heading overseas. SEEHAFEN KIEL GmbH & Co. KG operates the trading port of Kiel under a public mandate from the state capital Kiel, the sole owner of the company. Last year, some 28,000 TEU were handled at the Port of Kiel.



ALLROUNDER FÜR HAMBURG

□ Massengut □ Projektladung □ Schwergut □ Container □ RoRo □ Stauerei



Rhenus Midgard: Multipurpose mit zwei Terminals in Hamburg.

Als Mitglied der europaweit agierenden Rhenus Gruppe bieten wir neben RoRo und LCL-Services kundenindividuelle Seehafenlogistik für Industrieanlagen, Automobile, Stahlprodukte, Erze, Mineralien oder Importkohle. Genehmigungen für den Umschlag und die Lagerung von gefährlichen Stoffen ergänzen unser umfassendes Dienstleistungsportfolio im Massengutsegment. Unser geschultes Personal sorgt dafür, dass Ihr Gut sicher und zuverlässig verladen wird. Was noch?

Bei Baustoffen sind wir Hamburgs Nummer EINS.
Steuern Sie uns an!

Rhenus Midgard Hamburg GmbH
2. Hafenstraße 4 · 21079 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 76 60 03 - 0 · Fax: +49 (0)40 / 76 60 03 - 59
info.hamburg@de.rhenus.com · www.rhenus.com

Neue und erweiterte Liniendienste via Hamburg

► Verbesserte Rundreise im Asien-Mittelmeer-Europa-Dienst von ZIM

Die israelische Reederei ZIM hat den Hafenumlauf des Asien-Mittelmeer-Europa-Dienstes AME verändert. Die elf 3.500-TEU-Einheiten laufen seit Dezember nach Nhava Sheva auch Mundra an der indischen Westküste an. Gleichzeitig wurde das vietnamesische Cai Mep aus dem Fahrplan genommen. Die aktualisierte Rundreise bietet entsprechend attraktive Transitzeiten nach Nordeuropa und lautet: Hamburg, Limassol, Haifa, Ashdod, Port Kelang, Xiamen, Shanghai, Shenzhen (Dachan), Port Kelang, Nhava Sheva, Mundra, Haifa, Ashdod, Felixstowe, Antwerpen und zurück nach Hamburg.

► 14.100 TEU-Containerriesen CSCL MARS auf Jungfernfahrt im Hamburger Hafen

Mit dem Besuch der CSCL MARS (14.074 TEU) am 7. Dezember 2011 am Eurogate Container Terminal Hamburg empfing die Hansestadt eines der größten Containerschiffe, die den Hamburger Hafen derzeit bedienen. Ihre Jungfernfahrt im Gemeinschaftsdienst Asia Europe Express Service 7 (AEX-7) der Reedereien China Shipping Container Lines, Evergreen, United Arab Shipping Corporation (UASC) und CMA-CGM startete die CSCL MARS Ende Oktober in Schanghai. Weitere Häfen in der Rotation sind Ningbo, Shekou, Hongkong, Yantian, Port Kelang, LeHavre und Rotterdam.

► COSCO und China Shipping verstärken Kooperation im Asienverkehr nach Hamburg

Die chinesischen Reeder China Ocean Shipping (Group) Company (COSCO) und China Shipping Container Lines (CSCL) tauschen seit Anfang 2012 Containerstellplätze im Verkehr zwischen Asien und Hamburg. COSCO ist zusätzlich auf zwei CSCL-Liniendiensten (AEX-1 und AEX-7) vertreten; umgekehrt wird ein weiterer COSCO-Dienst (NE-3) von CSCL genutzt. Weitere Vereinbarungen wurden für Mittelmeerdienste geschlossen.

► Unifeeder verbindet Hamburg mit dem Hafen Ust-Luga

Die Feeder- und Shortsea-Reederei Unifeeder hat ihr Angebot an Verbindungen vom europäischen Kontinent in den Großraum St. Petersburg und retour erweitert. Am 29. Dezember lief das Feederschiff EMOTION (1.440 TEU) aus Hamburg kommend als erstes Containerschiff den neu errichteten Containerterminal in Ust-Luga an. Damit ist die Bedienung der Häfen im Großraum St. Petersburg durch Unifeeder auf sieben pro Woche gewachsen.

► Gute Linien-Verbindungen mit der Türkei

Die Turkon Line stellte ihre im Jahr 2002 aufgenommenen Direktfahrten von Hamburg in die Türkei ein. Seit Januar 2012 hat die Reederei ihren Dienst als neuer Slot-Charterer der zur A.P. Moeller-



Foto: HHM/Hasenpusch

Maersk Group gehörenden Seago Line fortgesetzt. Für Verschiffungen zwischen Hamburg und der Türkei können dann insbesondere die Carrier MSC, Hamburg Süd, Grimaldi sowie Normed und MTC Levant genutzt werden.

► CMA-CGM und Hapag-Lloyd erweitern Kapazität des NEMO/EAX

CMA-CGM und Hapag-Lloyd haben die Kapazität ihres Gemeinschaftsdienstes NEMO/EAX im Fahrtgebiet Australien/Pazifik von durchschnittlich 2.800 auf 4.200 TEU erweitert. Gleichzeitig wurde Cochin, an der Südspitze des indischen Subkontinents, fest in den regelmäßigen Fahrplan aufgenommen. Weitere Häfen sind: Chennai und Colombo auf Sri Lanka, die südostasiatischen Hub-Häfen Singapur und Port Kelang sowie Fremantle, Melbourne, Sydney und Adelaide in Australien.

► Erste 10.000-TEU-Einheiten von APL erreichen Hamburg

Im Januar 2012 machten die beiden baugleichen 10.070 TEU-Containerschiffe APL CHONGQING und die APL GWANGYANG erstmals am Container Terminal Altenwerder im Hamburger Hafen fest. Die Schiffe sind die derzeit größten Einheiten von APL und werden im Liniendienst South China Express (SCX) im Rahmen der New World Alliance zusammen mit MOL und Hyundai Merchant Marine betrieben. Im SCX wurden bislang Schiffe mit Kapazitäten zwischen 8.100 und 8.500 TEU eingesetzt. In 2012 werden noch zwei weitere Schwesterschiffe des Hyundai 10000-Designs an APL abgeliefert. Die erste Einheit eines noch etwas größeren Typs (10.700 TEU) will APL ebenfalls noch in diesem Jahr auf der Elbe präsentieren.



RICKMERS-LINIE



Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG

Neumühlen 19 · D-22763 Hamburg

Telefon: + 49 (0) 40 38 91 77-200

Telefax: + 49 (0) 40 38 91 77-274

e-mail: info@rickmers.net · www.rickmers-linie.com

New and expanded liner services via Hamburg

► Improved roundtrip schedule for Asia-Mediterranean-Europe service operated by ZIM

The Israeli shipping line ZIM made changes to the port rotation in its Asia-Mediterranean-Europe service (AME). Since December, the eleven 3,500-TEU units have also been calling at the port of Mundra on the west coast of India, after Nhava Sheva. At the same time, Cai Mep in Vietnam was dropped from the itinerary. Accordingly, the updated roundtrip offers attractive transit times to northern Europe, with the port rotation being: Hamburg, Limassol, Haifa, Ashdod, Port Kelang, Xiamen, Shanghai, Shenzhen (Dachan), Port Kelang, Nhava Sheva, Mundra, Haifa, Ashdod, Felixstowe, Antwerp and back to Hamburg.

► 14,100 TEU container giant CSCL MARS on maiden voyage at the Port of Hamburg

When the CSCL MARS (14,074 TEU) docked at the Eurogate Container Terminal Hamburg on 7 December 2011, the Hanseatic City welcomed one of the biggest container ships currently being handled at the Port of Hamburg. The CSCL MARS commenced her maiden voyage in the Asia Europe Express Service 7 (AEX-7) run jointly by the shipping companies China Shipping Container Lines, Evergreen, United Arab Shipping Corporation (UASC) and CMA-CGM at the end of October in Shanghai. The other ports in the service's rotation are Ningbo, Shekou, Hong Kong, Yantian, Port Kelang, Le Havre and Rotterdam.

► COSCO and China Shipping boost cooperation in Asia traffic to Hamburg

The Chinese shipping company China Ocean Shipping (Group) Company (COSCO) and China Shipping Container Lines (CSCL) have been swapping container slots on routes between Asia and Ham-

burg since the beginning of 2012. COSCO is additionally represented on two CSCL liner services (AEX-1 and AEX-7), while one additional COSCO service (NE-3) is used by CSCL. Further agreements were made regarding Mediterranean services.

► Unifeeder links Hamburg with the port of Ust-Luga

The feeder and shortsea shipping company Unifeeder has expanded its range of services linking the European continent to the greater St. Petersburg region and back. On 29 December, the feeder vessel EMOTION (1,440 TEU) was the first container ship sailing from Hamburg to arrive at the newly built container terminal in Ust-Luga. This means that the number of Unifeeder services calling at ports in the greater St. Petersburg region has now been boosted to seven each week.

► Good liner services to and from Turkey

The Turkon Line cancelled its direct departures from Hamburg to Turkey, a service it started in the year 2002. Since January 2012, the shipping company is continuing its service as a new slot charterer on the Seago Line belonging to the A.P. Moeller-Maersk Group. This means that the carriers MSC, Hamburg Süd, Grimaldi as well as Normed and MTC Levant can be utilised in particular for shipments between Hamburg and Turkey.

► CMA-CGM and Hapag-Lloyd expand the capacity of the NEMO/EAX

CMA-CGM and Hapag-Lloyd have boosted the capacity of their jointly operated NEMO/EAX service on the Australia/Pacific route, from an average of 2,800 to 4,200 TEU. At the same time Cochin, located at the southern tip of the Indian subcontinent, is now a regular port of call in the itinerary. The other ports are: Chennai, Colombo on Sri Lanka, the south-east Asian hub ports of Singapore and Port Kelang, as well as Fremantle, Melbourne, Sydney and Adelaide in Australia.

► The first 10,000-TEU units operated by APL arrive in Hamburg

In January 2012, the two identical 10,070 TEU container ships APL CHONGQING and APL GWANGYANG docked at the Container Terminal Altenwerder at the Port of Hamburg for the first time. These vessels currently are the biggest units operated by APL at this time and are deployed in the South China Express (SCX) liner service run jointly with MOL und Hyundai Merchant Marine, as part of the New World Alliance. The SCX service had previously used ships with a capacity ranging from 8,100 to 8,500 TEU. In 2012, two more sister ships of the same Hyundai 10000 design will be delivered to APL. APL intends to parade the first unit of an even bigger type (10,700 TEU) on the Elbe.



Foto: HHM/Hasenpusch

		Saco Shipping GmbH Industraße 5 D - 20457 Hamburg - Freihafen Tel: +49 40 31 17 06 - 0 www.saco.de
---	--	---

► Mit Hamburg Süd von Hamburg aus ins östliche Mittelmeer

Seit Januar fährt Hamburg Süd wieder mit fünf Schiffen von durchschnittlich 4.200 TEU ins östliche Mittelmeer (Levante). Der Liniendienst Levant baut auf dem bisherigen Near East Service (NESM) auf, der 2.500 TEU-Einheiten nutzte. Der Dienst verbindet Hamburg mit Limassol, Beirut, Lattakia und Mersin. Zuvor werden noch Tangier, Malaga, Alexandria und Port Said angelaufen. Westwärts stehen noch einmal Port Said sowie Algeciras auf dem Fahrplan. Hintergrund ist eine verstärkte Kooperation von Hamburg Süd mit Seago Line, der intra-europäischen Maersk-Organisation. Seago hat seinen Dienst Eurolev beendet und bucht bei Hamburg Süd Stellplatzkapazität. Auch Hapag-Lloyd nimmt hier – wie bereits beim NESM – Laderaum in Anspruch.

Foto: HHM



► Transatlantic AB erweitert Fahrplan zwischen Hamburg und Nordwestfinnland

Feederoperator TransAtlantic AB hat den Fahrplan seines Trans-Feeder-Line-North-Service seit Anfang Januar 2012 um die Häfen Kemi und Raahen erweitert. Darüber hinaus werden Oulu und Tornio angelaufen. Für die wöchentlichen Abfahrten werden die beiden 800-TEU-Einheiten TransJorund und TransAnund eingesetzt. Die neue Verbindung von Raahen nach Hamburg eröffnet finnischen Importeuren und Exporteuren neue Möglichkeiten zu diversen Zielen. Zusätzlich steigert ein neues vollautomatisches Containerverladeterminale, welches im Frühjahr im Hafen von Raahen fertiggestellt wird, die Transporte von Raahen aus.

► Hamburg neu im Fahrplan des Andean von und an die südamerikanische Westküste

Hamburg wurde in den Fahrplan des Maersk-Liniendienstes Andean zwischen Europa und der südamerikanischen Westküste aufgenommen. Auch auf südamerikanischer Seite gab es Veränderungen. So wird u.a. nordwärts Santa Marta angelaufen, sodass die neue Hafenrotation lautet: Hamburg, Antwerpen, Cartagena, Manzanillo, Balboa, Guayaquil, Callao, San Antonio, Callao, Balboa, Santa Marta, Rotterdam, Tilbury, Hamburg. Als erstes Schiff wurde am 21. Januar 2012 die JENS MAERSK im Hamburger Hafen begrüßt. Insgesamt werden acht Einheiten à 2.500 TEU im wöchentlichen Dienst Andean eingesetzt.

► Chipolbrok erweitert Europa-Mittelost-Indien-Dienst

Die Reederei Chipolbrok hat ihren bestehenden Mittelost-Indien-Dienst erweitert. Seit Dezember 2011 läuft der Dienst neben Jeddah und Mumbai zusätzlich die Löschhäfen Jebel Ali, Abu Dhabi, Jubail und Chennai an. Die traditionell angelaufenen europäischen Häfen, u.a. Hamburg, bleiben unverändert. Es werden Mehrzweckschiffe mit 300 Tonnen Hebefähigkeit eingesetzt.

► England ist ein Stück näher an Hamburg

Seit Mitte 2010 bietet Unifeeder eine direkte Verbindung zwischen Hamburg und der Ostküste Englands an. Die Verbindung reicht von Immingham über South Shields bis in den Norden nach Grangemouth und bedient die Häfen wöchentlich. Die Attraktivität des Dienstes spiegelt sich in der Mengenentwicklung von 2010 auf 2011 wieder, die sich im genannten Zeitraum mehr als verdreifacht hat.

► CKYH passt Liniendienste an

Die Allianz der Linienreedereien COSCO, K Line, Yang Ming und Hanjin Shipping (CKYH – The Green Alliance) hat einen von vier Asien-Europa-Diensten temporär ausgesetzt. Der Liniendienst NE-4 wurde mit zuletzt sieben Schiffen zwischen 8.200 und 9.000 TEU Stellplatzkapazität betrieben. Letzter Anlauf war am 12. Januar 2012 die YM ULTIMATE. Um für Kunden eine vergleichbare Hafenabdeckung zu gewährleisten, wurden andere CKYH-Dienste angepasst. So bediente der NE-2 seitdem die Rotation Hamburg, Felixstowe, Antwerpen, Singapur, Shekou, Hongkong, Shanghai, Xiamen, Kaohsiung, Yantian, Singapur, Rotterdam und Hamburg in zehn statt bisher neun Wochen. Dabei war Shanghai neu in den Fahrplan aufgenommen worden. Jeddah ist seit dem 27. Januar entfallen.

► United Feeder Services neu im Ostsee-Feeder-Geschäft ab Hamburg

Das Unternehmen United Feeder Services (UFS) ist in den skandinavischen Feeder-Markt eingestiegen und bucht dazu Stellplätze im Liniendienst zwischen Hamburg und Dänemark bzw. Schweden von Green Feeder. Anlaufhäfen sind dort Aarhus, Kopenhagen, Göteborg, Helsingborg und Halmstad. Bisher war UFS nur bei Transporten im Mittelmeer aktiv, wo das Unternehmen bereits mit MCL – der Muttergesellschaft von Green Feeder – kooperiert.

SUPERIOR SERVICE & COMPETITIVE LOLO/RORO RATES TO NORTH AMERICA



ACL

Atlantic Container Line Deutschland GmbH

Tel: +49 40 36 13 03 0 • Email: info@aclcargo.com • www.ACLcargo.com

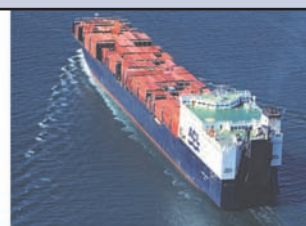




Foto: HHM/Hasenpusch

► From Hamburg to the eastern Mediterranean with Hamburg Süd

Hamburg Süd is once again servicing the eastern Mediterranean (Levant) with five ships with an average capacity of 4,200 TEU. The Levant liner service builds on the previous Near East Service (NESM), which operated with 2,500-TEU units. The service links Hamburg with Limassol, Beirut, Lattakia and Mersin, after calling at Tangier, Malaga, Alexandria and Port Said. The port rotation on the west-bound leg again includes Port Said as well as Algeciras. The reason for the change based on increased cooperation between Hamburg Süd and the Seago Line, the intra-European Maersk organisation. Seago terminated its Eurolev service and is now booking slot capacity with Hamburg Süd. Hapag-Lloyd is also booking capacity on this service, as they did on the predecessor service NESM.

► Transatlantic AB expands schedule between Hamburg and the northwest of Finland

Feeder operator TransAtlantic AB has expanded the itinerary for its Trans Feeder Line North service since the beginning of January 2012 to include the ports of Kemi and Raahé. In addition, the service also calls at the ports of Oulu and Tornio. The two 800-TEU units TransJorund and TransAnund are deployed in the weekly service. The new link from Raahé to Hamburg provides Finnish importers and exporters with new avenues to reach a diverse range of destinations. In addition, a new, fully-automated container loading terminal to be completed in the spring at the port of Raahé will further boost transports out of Raahé.

► Hamburg a new addition to the Andean service to and from the west coast of South America

Hamburg has been included in the itinerary of the Maersk-operated Andean liner service between Europe and the west coast of South America. There have also been changes on the South American

side. Among other changes, the north-bound leg calls at the port of Santa Maria, with the new port rotation now being: Hamburg, Antwerp, Cartagena, Manzanillo, Balboa, Guayaquil, Callao, San Antonio, Callao, Balboa, Santa Marta, Rotterdam, Tilbury, Hamburg. The first ship in the service to be welcomed to the Port of Hamburg was the JENS MAERSK, on 21 January 2012. A total of eight units with a capacity of 2,500 TEU are deployed in the weekly Andean service.

► Chipolbrok expands Europe-Middle East-India service

The shipping company Chipolbrok has expanded its existing service to the Middle East and India: since December 2011, the service also calls at the Jebel Ali, Abu Dhabi, Jubail and Chennai ports of discharge, in addition to Jeddah and Mumbai. The rotation for the existing European ports of call, including Hamburg, remains unchanged. The service uses multi-purpose vessels with a lifting capacity of 300 tons.

► England has moved a bit closer to Hamburg

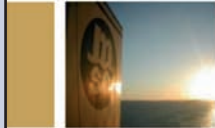
Since the middle of 2010, Unifeeder has been offering a direct link between Hamburg and the east coast of England. The service includes the ports of Immingham and South Shields and goes right up north to Grangemouth on a weekly basis. The service's appeal is reflected in the growth in volume, which more than tripled over the period between 2010 and 2011.

► CKYH adapts liner services

The alliance formed by the liner shipping companies COSCO, K Line, Yang Ming and Hanjin Shipping (CKYH – The Green Alliance) has temporarily suspended one of its four Asia-Europe services. Until it was suspended, the NE-4 liner service had been operated with seven ships with slot capacities between 8,200 and 9,000 TEU. The last arrival was the YM ULTIMATE, on 12 January 2012. The remaining CKYH services have been adapted to ensure that customers will have a similar port coverage as before. For example, NE-2 service has been completing the rotation Hamburg, Felixstowe, Antwerp, Singapore, Shekou, Hong Kong, Shanghai, Xiamen, Kaohsiung, Yantian, Singapore, Rotterdam and Hamburg in ten weeks instead of the previous nine weeks. Shanghai has been newly included in the itinerary, while Jeddah has been removed since 27 January.

► United Feeder Services a new operator in the Baltic Sea feeder segment from Hamburg:

The company United Feeder Services (UFS) has entered the Scandinavian feeder market by booking slots on the liner service between Hamburg and Denmark and Sweden run by Green Feeder. The ports of call in those two countries are Aarhus, Copenhagen, Gothenburg, Helsingborg and Halmstad. UFS had previously only operated transports in the Mediterranean, where the company is also already cooperating with MCL, the parent company of Green Feeder.








MSC Germany GmbH as agents for MSC MEDITERRANEAN SHIPPING COMPANY S.A., Geneva

MSC Germany GmbH
Willy-Brandt-Str. 49
20457 Hamburg
Tel: +49 40 30295-0

info@mscgermany.com
www.mscgermany.com

Der Hafen investiert in moderne IT und Infrastruktur

Containerrekord auf der Schiene: Hamburger Hafen baut Spitzenposition in Europa aus

Mit knapp 42 Millionen Tonnen (+ 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und 2,1 Millionen Standardcontainern (TEU) (+ 6,7 Prozent) wurden so viele Güter wie noch nie per Schiene im Zu- und Ablaufverkehr des Hamburger Hafens bewegt. Gleichzeitig wurde damit ein neuer Europarekord aufgestellt – der zweite in Folge. 2010 hatte die Hafenbahn mit über 40 Millionen Tonnen bereits ein herausragendes Ergebnis erzielt. Seit der Krise hat sie damit Marktanteile am Schienengüterverkehr von anderen Häfen der Nordrange gewonnen. Hamburg konnte seine Position als führender Eisenbahnhafen in Europa weiter ausbauen. Damit das so bleibt, plant die HPA im Jahr 2012 die Rekordsumme von über 70 Millionen Euro in die Hafenbahn zu investieren.

Hohe Investitionen für 2012 geplant

Im letzten Jahr hat die HPA rund 45 Millionen Euro in die Hafenbahn, zum Beispiel in die Hafenbahnhöfe Hamburg Süd und Hohe Schaar, sowie in neue IT-Systeme investiert. Damit setzt die HPA das hohe Investitionstempo der vergangenen Jahre fort. Zwischen 2008 und 2010 hatte sie die Anlagen für rund 125 Millionen Euro ausgebaut. Im kommenden Jahr will die HPA über 70 Millionen Euro in die Hafenbahn investieren. Neben der zweigleisigen Anbindung des Container-Terminals Altenwerder sind darin beispielsweise Investitionen in das vorhandene Netz und den Ausbau der Hafenbahnhöfe Waltershof, Hamburg Süd und Hohe Schaar enthalten.

Ausbau der Bahnstrecke Stendal-Uelzen

Zum Jahreswechsel haben die Deutsche Bahn und das Bundesministerium



Jens Meier (HPA-Geschäftsführung), Emanuel Schiffer (Vorsitzender der EUROGATE Gruppengeschäftsführung) und Harald Kreft (Geschäftsleiter Hafenbahn HPA) bei der Übergabe des zweimillionsten Containers in Hamburg./Jens Meier (HPA Management Board), Emanuel Schiffer (Chairman of the EUROGATE Management Board) and Harald Kreft (Managing Director Port Railway HPA) during the handover of the second million container in Hamburg.

für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung eine Vereinbarung zum Ausbau der Bahnstrecke Stendal-Uelzen unterzeichnet. Insgesamt wollen beide rund 57 Millionen Euro in die Strecke investieren. Der zweigleisige Ausbau der Bahntrasse ist ein wichtiges Signal für den Hamburger Hafen und stärkt die Bahnverbindung zu den wichtigen Märkten in Ost- und Mitteleuropa. Heute werden mehr als 30 Prozent der Güter per Bahn vom und ins Hinterland des Hamburger Hafens nach Mittel- und Süddeutschland, Tschechien, Polen und dem Alpenraum transportiert. Harald Kreft, Leiter der Hafenbahn und Mitglied der Geschäftsleitung der HPA, betont aber auch, dass in den kommenden Jahren noch weitere Anstrengungen erforderlich seien, um die steigenden Gütermengen im Hinterlandverkehr der deutschen Seehäfen zu bewältigen.

Schnell und sicher: Hamburger Hafen soll Qualitätsführer werden

Die Hamburg Port Authority (HPA) wird auch im laufenden Jahr knapp 200 Millionen Euro in den Hamburger Hafen investieren. Ein Schwerpunkt wird die nautische Erreichbarkeit des Hafens sein. „Wir stehen durch die zunehmende Zahl sehr großer Schiffe vor einigen Herausforderungen. Dabei steht die Sicherheit für uns im Vordergrund“, so HPA-Geschäftsführer Jens Meier. Im Herbst erwartet die HPA das erste Schiff mit einer Stellplatzkapazität von 16.000 TEU in Hamburg. Erste Studien im Schiffs-Handling-Simulator haben bereits gezeigt, wie und unter welchen Bedingungen diese Containerriesen Hamburg anlaufen können. In den kommenden Monaten werden nun Hafenlotsen die Manöverstrategie für einen sicheren Erstanlauf im Simulator trainieren. >

The port invests in modern IT and infrastructure

Record number of containers on rail: Port of Hamburg extends its lead in Europe

With just under 42 million tons (+4.5 per cent year-on-year) and 2.1 million standard containers (TEU) (+6.7 per cent), more goods than ever before were carried to and from the Port of Hamburg by rail. It was also a European record – the second in succession. The Port Railway had already posted an outstanding result in 2010, with 40 million tons. This means that since the crisis struck, the Port Railway has been able to gain market share in rail-borne freight from other North Range ports. Hamburg succeeded in further extending its lead among European rail ports. In order to ensure that this remains the case, the HPA plans to invest the record amount of more than 70 million euros in the Port Railway in 2012.

High level of investment planned for 2012

Last year the HPA invested about 45 million euros in the Port Railway, upgrading the port railway stations Hamburg Süd and Hohe Schaar, for example, and installing new IT systems in the process. In doing so, the HPA is keeping up the



Leitstelle der Hamburger Hafenbahn/Control center of Hamburg Port Railway

rapid pace of investment of previous years. Between 2008 and 2010, the HPA had upgraded facilities to the tune of about 125 million euros. More than 70 million euros is earmarked by the HPA for investment in the Port Railway next year. In addition to the two-track siding for the Container Terminal Altenwerder, this figure includes investments in the existing rail network and in the expansion of the port railway stations of Waltersdorf, Hamburg Süd and Hohe Schaar, amongst others.

Stendal-Uelzen line to be upgraded

At the end of last year, Deutsche Bahn and the German Federal Ministry of Transport, Building and

Urban Affairs signed an agreement to upgrade the Stendal-Uelzen railway line. A total of around 57 million euros is planned to be invested in the project. Upgrading the line to two tracks sets an important signal for the Port of Hamburg, as well as improving the rail link to key markets in eastern and central Europe. Today, more than 30 per cent of all freight is carried by rail to and from the hinterland of the Port of Hamburg, to central and southern Germany, to the Czech Republic and Poland and into the Alpine region. Nevertheless, Harald Kreft, manager of the Port Railway and member of the Management Board of the HPA, stresses that additional efforts will be required over the coming years in order to cope with the growing volume of goods transported in hinterland traffic to and from German seaports.

Quick and safe: Port of Hamburg to become quality leader

In the current year, the Hamburg Port Authority (HPA) will again be investing almost 200 million euros in the Port of Hamburg. One of the areas being focused on is to improve access to the port from the sea. "Due to the increasing number of very large ships calling at Hamburg, we are faced with a number of challenges. In this endeavour, safety is a top priority for us," said HPA CEO Jens Meier. In autumn of this year, the HPA is expecting the first ship with a slot capacity of 16,000 TEU to arrive in Hamburg. Initial studies conducted in the ship-handling simulator have already demonstrated how and under what conditions these container giants will be able to reach the Port of Hamburg. Over the coming months, harbour pilots will be practising their manoeuvring strategies in the simulator to ensure that this first visitor will have a safe arrival. >

Daten und Fakten zur Hafenbahn

- Das Hafenbahn-Netz umfasst rund 300 Kilometer Gleise und etwa 880 Weichen
- Rund 110 Kilometer des Gleisnetzes sind elektrifiziert
- Die Hafenbahn erschließt im Hamburger Hafen mehr als 170 Gleisanschlüsse von Umschlag-, Logistik-, und Hafenindustriebetrieben
- An einem Werktag verkehren im Hamburger Hafen rund 200 Güterzüge mit über 4.500 Güterwagen
- Insgesamt sind 94 Eisenbahnverkehrsunternehmen auf den Gleisen der Hafenbahn tätig

Port Railway – facts and figures

- The network of the Port Railway consists of about 300 kilometres of tracks and about 880 switches
- About 110 kilometres of tracks are electrified
- The Port Railway provides access to over 170 rail sidings for cargo handling and logistics operations and other port-related businesses in the Port of Hamburg
- Some 200 goods trains with a total of more than 4,500 wagons travel through the Port of Hamburg on any working day
- A total of 94 railway companies use the network of the Port Railway

Eine wichtige Rolle bei der weiteren Optimierung der Schiffsbewegungen spielt die technische Vernetzung auf dem Wasser. Mit dem **Port River Information System Elbe (PRISE)** soll zukünftig der Informationsaustausch aller Beteiligten, wie beispielsweise Terminals, Elb- und Hafenlotsen, Schleppern, Festmachern und der Nautischen Zentrale, in einem System zusammengefasst werden. Der Testbetrieb startet im April. Ende 2012 soll das System stabil laufen. Im Mai beginnt die HPA mit dem **Umbau der Nautischen Zentrale** am Bubendeyweg. Die bestehende Zentrale stößt sowohl technisch als auch räumlich an ihre Grenzen. Der Umbau wird etwa zwei Jahre dauern.

Weitere Vernetzung der Verkehrsträger:

Nachdem die HPA 2011 das Port Road Management System gestartet hat, wird dieses nun weiter ausgebaut. Seit Januar bilden die Schautafeln im Hafen auch Informationen zur Verkehrslage auf den Hamburger Autobahnen ab. Auch das IT-System der Hafenbahn wird weiter ausgebaut. Ziel ist, alle Eisenbahnunternehmen und Terminals miteinander zu vernetzen.

Lkw-Überholverbot auf der Köhlbrandbrücke:

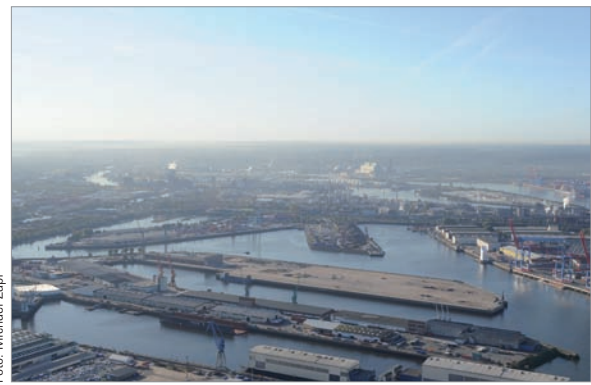
Seit Montag, 30. Januar, ist ein Überholverbot für Lkw auf der Köhlbrandbrücke eingerichtet. Dieses

gilt zukünftig in beiden Richtungen jeweils von der Einmündung der Breslauer Straße bis zur Mitte der Westrampe. Hier dürfen Lastwagen zukünftig nur den rechten Fahrstreifen nutzen. Gründe für die neue Regelung sind die zunehmende Verkehrsdichte und die steigende Anzahl sehr schwerer Transporte, die täglich über die Brücke fahren.

Central Terminal Steinwerder:

Die HPA plant das Central Terminal Steinwerder (CTS) auf Basis eines flexiblen Nutzungskonzeptes zu entwickeln. Damit reagiert die HPA auf die Herausforderung, schon heute eine Fläche zu planen, die zu den Marktanforderungen des Jahres 2020 passen muss. Im vergangenen Jahr hat die HPA daher ein umfangreiches Industriescreening durchgeführt. Demnach ergeben sich Zielbranchen wie beispielsweise die Montage von umweltfreundlichen Nutzfahrzeugen, die Herstellung und Installation von Tiefsee- und -Bodenkabeln sowie die Herstellung von großen Leichtbauelementen auf Basis von Verbundkunststoffen (CFK). Ziel der HPA ist es, möglichst enge Synergien zwischen klassischer Hafennutzung und Industrie zu schaffen und so die Wertschöpfung zu steigern. 2013 könnte das Planfeststellungsverfahren für die 125 Hektar große Fläche beginnen.

Foto: Michael Zapf



Weitere Verkehrsprojekte im Überblick

Ausbau der Einfahrt zum Vorhafen: Der Planfeststellungsbeschluss liegt vor. 2012 laufen die Detailplanungen für das Uferbauwerk und die Erdarbeiten weiter. 2013 starten dann die Bauabschreibungen, damit die Arbeiten noch im selben Jahr beginnen können.

Westerweiterung: Die HPA erwartet den Planfeststellungsbeschluss im Laufe des Jahres.

Retheklappbrücke: 2012 stehen umfangreiche Erdbau- und Betonarbeiten an, um die Klappenpfeiler herzustellen. Parallel werden in Tschechien und in Ungarn die Segmente der 67 Meter langen Brückenkappen gebaut. Bis 2014 soll die neue Brücke fertig sein. Anschließend wird die alte Brücke abgerissen.

Neue Bahnbrücke Kattwyk: Die HPA erwartet den Planfeststellungsbeschluss bis zum Ende des Jahres.

CTA-Norderweiterung: Die HPA erwartet den Planfeststellungsbeschluss bis zum Ende des Jahres.

An important role in the continued optimisation of shipping movements is the technical networking on the water. The new **Port River Information System Elbe (PRISE)** will centralise the exchange of information among all participants – terminals, Elbe river pilots and harbour pilots, tugboats, mooring services and the Nautical Centre – in a single system.

Trials of the new system will begin in April, and by the end of 2012, the system should be stable. In May the HPA will start with the **conversion work on the Nautical Centre** at Bubendeyweg. The existing headquarters have reached their limits both in terms of space and technical facilities. The conversion work will take around two years to complete.

Greater networking of transport carriers:

With the HPA having launched the Port Road Management System in 2011, the system will now be upgraded and expanded. Since January of this year, the display boards in the port also display information about the traffic situation on Hamburg's motorways. The IT system of the Port Railway will also



OVERSEAS-FREIGHTERS AG

Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf

Tel.: + 49-40-7611467-0

Fax.: + 49-40-7611467-11

email: info@overseas-freighters.com

www.overseas-freighters.com

be upgraded. The aim here is to set up a network that links all railway companies and terminals with each other.

Ban on overtaking by trucks on Köhlbrand bridge: As of Monday, 30 January, trucks are prohibited from overtaking on the Köhlbrand Bridge. In future the prohibition will apply to traffic in both directions, from the junction Breslauer Straße to the middle of the west ramp. Along this stretch of road, trucks will only be permitted to use the right-hand lane in future. Reasons for the new rule are the increasing traffic density and the growing number of very heavy transport vehicles traversing the bridge each day.

Central Terminal Steinwerder:

The HPA has plans to develop the Central Terminal Steinwerder (CTS) on the basis of a flexible utilisation concept. This is the HPA's response

to the challenge to plan for a space that can meet market needs in the year 2020 as early as today. For this reason, the HPA carried out an extensive survey of various industries last year. The polling highlighted target sectors such as the assembly of environmentally friendly commercial vehicles, the manufacture and installation of deep-sea and land cables, and the manufacture of large, light-weight components using reinforced plastics (CFRP). The aim of the HPA is to create very tight synergies between traditional patterns of port utilisation and industry in order to increase added value. The planning approval process for the 125-hectare space could begin in 2013.

Overview of additional traffic projects:

Upgrade of the entrance to the outer harbour: planning approval is in hand; detailed planning for the

construction of the embankment and earthworks will continue in 2012. Invitations to tender for construction will be issued in 2013 so that work can commence the same year.

Westward expansion: The HPA expects planning approval to be granted in the course of this year.

Reth bascule bridge: Extensive earthworks and concrete works are due to be carried out in 2012 as part of the bascule leaf pylon construction. The segments for the 67-metre bascules are being built at the same time in the Czech Republic and in Hungary. The new bridge is scheduled for completion by 2014. The old bridge will then be demolished.

New Kattwyk railway bridge: The HPA expects planning approval to be granted by the end of this year.

Your Business Onboard



You'll be surprised what we can carry



HÖEGH AUTOLINERS

Deepsea transportation since 1927

www.hoeghautoliner.com

Head Office: Höegh Autoliner AS, P.O. Box 4 Skøyen, NO-0212 Oslo, Norway, Telephone: +47 21 03 90 00
For local offices, please refer to our website.

Bundestagsabgeordnete informierten sich beim Hafenfrühstück über Hamburgs Kreuzfahrt-Erfolgsgeschichte

Ende Januar luden Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM), die Vertretung der Handelskammer Hamburg in Berlin und der Zentralverband der Schiffsmakler und Schiffsagenten (VHSS) zum neunten Hafenfrühstück für Bundestagsabgeordnete in die Landesvertretung Hamburg beim Bund in Berlin ein. Auf der Veranstaltung unter dem Motto „Kreuzfahrtstandort Hamburg – Eine Erfolgsgeschichte für Stadt und Hafen“ begrüßten HHM-Vorstand Axel Mattern, Henning Finck, HHM-Hauptstadt-repräsentant und Leiter der Berliner Vertretung der Handelskammer Hamburg, und Dr. Alexander Geisler, ZVDS-Geschäftsführer, unter ihren Gästen auch Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Maritimer Koordinator der Bundesregierung. Der Kreuzfahrtsektor ist seit 1999 der am stärksten wachsende Tourismusbereich. Bis 2010 hat sich die Zahl der Passagiere mit einem Plus von 97 Prozent nahezu verdoppelt. Dabei rückt Europa als Destination immer weiter in den Fokus der weltweiten Kreuzfahrtindustrie. Zudem konnte sich Deutschland nach Nordamerika und Großbritannien in den letzten Jahren auf Platz drei der wichtigsten Quellmärkte für die Kreuzfahrtbranche etablieren und verzeichnet weiterhin hohe Wachstumsraten. „In Hamburg können wir 2011 mit 118 Anläufen von Kreuzfahrtschiffen und 314.500 Passagieren auf die bisher erfolgreichste Kreuzfahrtsaison der Geschichte zurückblicken“, freut sich Gerd Drossel, Geschäftsführer des Vorstandsmitglied des Vereins Hamburg Cruise Center (HCC). „Für 2012 rechnen wir sogar mit über 400.000 Passagieren und 164 Anläufen.“

Members of the German parliament learn about Hamburg's successful cruising history

At the end of January Port of Hamburg Marketing, the representative office of the Hamburg Chamber of Commerce in Berlin and the Hamburg Shipbrokers' Association (VHSS) hosted the port breakfast for federal parliamentarians for the ninth time. The event was held at the representative offices of the Free and Hanseatic City of Hamburg with the federal government in Berlin. At the breakfast event under the motto "Cruise location Hamburg – a success story for the city and the port", HHM Board member Axel Mattern, Henning Finck, HHM representative in the national capital and head of the representative office of the Hamburg Chamber of Commerce in Berlin, and Dr. Alexander Geisler, General Manager of the VHSS, welcomed the guests, which included Hans-Joachim Otto, Parliamentary State Secretary to the Federal Minister of Economic and Technology



Foto: HHM

and Maritime Coordinator of the federal government. The cruise sector is the tourism segment exhibiting the strongest growth since 1999. With a 97 per cent increase from 1999 until 2010, the number of passengers nearly doubled. Europe as a destination is becoming ever more popular within the worldwide cruise sector. Moreover, over recent years Germany has advanced to third place among the leading source markets for the cruise sector, behind North America and Great Britain, and is continuing to record high rates of growth. "In Hamburg we can look back on the most successful cruise season in our history, with 118 cruise ship arrivals carrying 314,500 passengers in 2011," says a delighted Gerd Drossel, Managing Director of the Hamburg Cruise Centre (HCC). "For 2012, we expect to top that, with more than 400,000 passengers on 164 ships arriving in Hamburg."

Hamburg präsentierte sich als größter deutscher Universalhafen in London

Mit einer jährlichen Einfuhrmenge von über 700.000 Tonnen spielt Hamburg eine zentrale Rolle im Weltkaffeehandel und ist Europas größter Importhafen für Rohkaffee. Zu den Kunden gehören traditionell Röster, die ihre Kaffees zur direkten Belieferung ihrer Produktion benötigen, zudem alle Händler und Lagerhalter, die sowohl Kaffee für die Röster als auch für die relevanten Börsen bereithalten. Seit 61 Jahren trifft sich das „Who is Who“ der Kaffeebranche einmal jährlich in London auf dem „The British Coffee Association Dinner Dance“, an dem durchschnittlich rund 500 Gäste teilnehmen, darunter auch Hamburgs Kaffee-Experten. Hafen Hamburg Marketing hat dieses Jahresevent der internationalen Kaffeebranche als Anlass genommen, gemeinsam mit den Hamburgischen Quartiersleuten einen Hafenempfang im Little Ship Club in London auszurichten, um die Dienstleistungsvielfalt und -stärke des Hamburger Hafens zu präsentieren. Als Fachreferenten traten Michael Bruhns, Werner Bruhns Lagereigesellschaft mbH, Finn Börnsen, Vollers Hamburg GmbH, Sören Heedgard, Unifeeder UK, Wolfgang Hurtienne, Hamburg Port Authority, und Axel Mattern, Hafen Hamburg Marketing, auf.



Michael Bruhns, Finn Börnsen, Wolfgang Hurtienne, Axel Mattern und Sören Heedgard (v.l.) beim Hafenempfang im "Little Ship Club" in London./Michael Bruhns, Finn Börnsen, Wolfgang Hurtienne, Axel Mattern und Sören Heedgard (from left) at the Port Reception at the "Little Ship Club" in London.

Foto: HHM

Hamburg presented itself in London as Germany's biggest universal port

With an import volume of 700,000 tons annually, Hamburg has a pivotal role in the global coffee trade and is Europe's biggest port for imports of green coffee. Customers typically include roasters who require their coffee supplied directly to their roasting operation, and all merchants and warehouse operators who keep inventories of coffee both for roasters and for the relevant commodity exchanges. For 61 years, the "Who's Who" of the coffee industry has been gathering once a year for the "The British Coffee Association Dinner Dance" held in London, with an average of 500 guests participating, including the coffee experts from Hamburg. Port of Hamburg Marketing, working together with Hamburg's warehouse operators, took the opportunity offered by this annual event in the calendar of the international coffee industry to organise a port reception at the Little Ship Club in London, for the purpose of presenting the diverse range and efficiency of the services on offer at the Port of Hamburg. Expert speakers at the reception were Michael Bruhns from Werner Bruhns Lagerei-gesellschaft mbH, Finn Börnsen from Vollers Hamburg GmbH, Sören Heedgard from Unifeeder UK, Wolfgang Hurtienne from the Hamburg Port Authority, and Axel Mattern from Port of Hamburg Marketing.

HHM erhält Auszeichnung für bestes Hafen-Marketing vom Global Institute of Logistics

Der Erfolgskurs des Hamburger Hafens wird nicht nur durch sein hervorragendes Umschlagergebnis im Jahr 2011, sondern auch durch sein exzellentes Standortmarketing bekräftigt. Dafür wurde Hafen Hamburg Marketing e.V., die Marketing-Organisation des Hamburger Hafens, jüngst mit dem Zertifikat „Global Benchmark in Port Marketing“ vom Global Institute of Logistics ausgezeichnet. Ziel des Institutes ist die Förderung eines

globalen Netzwerks zur Optimierung der weltweiten maritimen Logistikkette. Im Fokus des Global Institute of Logistics steht dabei der Austausch von Informationen sowohl zwischen den Interessenvertretern innerhalb einzelner Häfen, als auch der Häfen weltweit untereinander. Dabei sollen vorbildliche Arbeitsweisen einzelner Häfen erkannt und von anderen übernommen werden. Durch die Zertifizierung schafft das Global Institute of Logistics Möglichkeiten der standardisierten Qualitätskontrolle einzelner Arbeitsweisen verschiedener Hafenwirtschaften. Weitere Informationen über das 2003 in New York gegründete Global Institute of Logistics sind auf www.globeinst.org zu finden.

HHM receives best port marketing award from Global Institute of Logistics

The successful operation of the Port of Hamburg is reflected not only in the outstanding cargo-handling figures for the year 2011, it is also evident in the excellent location marketing effort. Recognition came in the form of the "Global Benchmark in Port Marketing" certificate awarded to Port of Hamburg Marketing, the marketing organisation of the Port of Hamburg, by the Global Institute of Logistics recently. The purpose of this institution is to promote a global network dedicated to the optimisation of the worldwide maritime logistics chain. In doing so, the Global Institute of Logistics is focusing on the exchange of information both between stakeholders within individual ports as well between port operations around the world. One aim here is to give recognition to outstanding work performed in individual ports, so that other ports can follow the example. Through its certification scheme, the Global Institute of Logistics creates the means of applying standardised quality control in order to rate the working methods used in different port operations. More detailed information about the Global Institute of Logistics, which was established in 2003 in New York, is provided at www.globeinst.org.



Claudia Roller, Vorstandsvorsitzende Hafen Hamburg Marketing e.V., nahm die Auszeichnung von Kieran Ring, Geschäftsführer des Global Institute of Logistics, entgegen./Claudia Roller, CEO Port of Hamburg Marketing e.V. received the award from Kieran Ring, CEO Global Institute of Logistics.

Foto: HHM



Foto: H-C Knoll

Verladertag: Das Elbstromgebiet im Rahmen intermodaler Transportketten

Die aktuellen Nutzungsmöglichkeiten der Elbe als Verkehrsweg waren Thema auf einer Informationsveranstaltung in der Handelskammer Hamburg, zu der der Verein zur Förderung des Elbstromgebietes e.V. (Elbstromverein) in Kooperation mit Hafen Hamburg Marketing e.V., der Handelskammer Hamburg, dem ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center und der Kammerunion Elbe/Oder einlud. Vor dem Hintergrund des prognostizierten Transportwachstums und der zunehmenden Kapazitätsengpässe auf Schiene und Straße könne das enorme Potenzial der Elbe eine deutliche Entlastung bringen, erläuterte Peter Plewa, Vorsitzender des Elbstromvereins, den rund 130 Gästen. Ergänzend wies Hafen Hamburg Marketing-Repräsentant Stefan Kunze auf die Bedeutung der Elbe als natürliche Verbindung zwischen dem Hinterland und der Metropolregion Hamburg hin, sowie auf die ökonomischen Vorteile des Transportes auf dem Wasserweg.

Shippers' meeting: the Elbe river region – part of intermodal transport chains

The current situation regarding the utilisation of the river Elbe as a transport route was the subject of an information event held at the Hamburg Chamber of Commerce which was hosted by the Association for the Promotion of the Elbe River Region ("Elbstromverein") together with Port of Hamburg Marketing, the Hamburg Chamber of Commerce, the ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Centre and the Kammerunion (= joint chambers of commerce) Elbe/Oder. Given the projected growth in transportation volumes and the increasing bottlenecks encountered in terms of capacity in rail and road transport, utilising the enormous potential of the Elbe river could bring about a significant relief in those critical areas, explained Peter Plewa, the chairman of the Elbstromverein, in his address to the audience of around 130 guests. Port of Hamburg Marketing representative Stefan Kunze further high-

lighted the significance of the Elbe as the natural link between the hinterland and the Hamburg metropolitan region, and he also stressed the economic benefits arising from transportation on inland waterways.

Zweiter Workshop der Hafenkooperation „Offshore-Häfen Nordsee SH“ in Husum

Die Entwicklung im Bereich der Offshore-Windenergie im Rahmen der bundesweiten Energiewende waren Thema des zweiten Workshops der Hafenkooperation „Offshore-Häfen Nordsee SH“ in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Schleswig-Holstein des Maritimen Cluster Norddeutschland und der Logistik-Initiative Schleswig-Holstein. Mehr als 200 Teilnehmer folgten der Einladung zur Offshore-Business Meeting and Conference (OBMC). Neben zahlreichen Fachleuten der Offshore-Branche waren auch viele politische Vertreter in Husum vertreten. Schleswig-Holsteins Wirtschafts-Staatssekretärin Dr. Tamara Zieschang erläuterte in ihrem Grußwort, dass die Offshore-Windenergie angesichts der eingeleiteten Energiewende ein bedeutender Zukunftsmarkt sei und dass die bundesweite Energiewende nur gemeinsam mit Schleswig-Holstein zu schaffen wäre. Frank Schnabel, Sprecher der Hafenkooperation und Geschäftsführer der Brunsbüttel Ports GmbH, ging auf die bisherige Entwicklung und die Leistungspotenziale der Hafenkooperation und derer Hafenstandorte ein. Neben einem eigenen Hafenkonzept wurden maßgeschneiderte Logistikkonzepte zur Installation und Versorgung der sieben Offshore-Windparks vor der schleswig-holsteinischen Küste entwickelt. Aktuell arbeitet die Hafenkooperation an der physischen Vernetzung der Hafenstandorte mittels eines Shuttle-Konzeptes. In verschiedenen Vorträgen wurden Erfahrungsberichte zum Aufbau von Offshore-Windparks in der Region dargelegt und auf Stärken und Herausforderungen hingewiesen. Während einer Podiumsdiskussion stand unter anderem das Thema „Kooperation“ im Mittelpunkt.

2nd Workshop of "Offshore Ports North Sea SH" in Husum

Current developments in the offshore wind energy sector in the context of the nationwide energy transition were the subject of the 2nd workshop organised by the "Offshore Ports North Sea SH" together with the Schleswig-Holstein office of the Maritime Cluster Northern Germany and the Logistics Initiative Schleswig-Holstein. More than 200 participants accepted the invitation to the Offshore Business Meeting and Conference (OBMC). As well as numerous professionals working in the offshore industry, many representatives from political circles also attended the event in Husum. In her welcome address the State Secretary for Economic Affairs of the

Gäste:

Norbert Giese, REpower Systems SE

Lars Engelmann, Vattenfall Europe Windkraft GmbH

Jürgen Thiele, Stiftung Offshore-Windenergie

Jörg Singer, Bürgermeister der Gemeinde Helgoland



Foto: Brunsbüttel Ports

Beim zweiten Workshop der Hafenkooperation „Offshore Häfen Nordsee SH“ stehen die Experten Rede und Antwort./At the 2nd Workshop of the Port Cooperation "Offshore Häfen Nordsee SH" the experts discussed with the audience.

federal state of Schleswig-Holstein, Dr. Tamara Zieschang, stated that offshore wind energy was set to become an important market in the future as a result of the energy transition the country had embarked on, and that this energy transition for the nation as a whole could only be achieved together with Schleswig-Holstein. Frank Schnabel, spokesman for the port cooperation and general manager of Brunsbüttel Ports GmbH, described the developments that had occurred to date as well as the performance potentials of the port cooperation and the various port locations. In addition to developing its own port concept, the port cooperation also drew up individual logistics concepts for the installation and supply of seven offshore wind parks located off the coast of Schleswig-Holstein. The port cooperation currently works on the physical networking of the various port locations by means of a shuttle concept. A number of presentations reported the experiences gained to date in establishing offshore wind parks in the region, highlighting both the strengths as well as the challenges involved. A panel discussion focused on the topic of "cooperation", amongst other issues.

Neue Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Hongkong

Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) hat im Januar 2012 in Hongkong eine eigene Hafenrepräsentanz eröffnet. Die bisherige Kooperation von HHM mit der Deutschen Auslandshandelskammer Hongkong ist damit zum Jahresende ausgelaufen. Die Zusammenarbeit mit dem Büro in Shanghai, unter Leitung von Lars Anke, bleibt weiterhin bestehen. Bei den Aktivitäten in der Marktregion China stimmen sich die zwei HHM-

Repräsentanzen ab sofort ab und unterstützen sich gegenseitig. Die Repräsentanz in Hongkong wird von Anne Thiesen geleitet, die gemeinsam mit Kollegin Joann Liu die Interessen der Hamburger Seehafenverkehrswirtschaft und der Metropolregion vertritt und Kontakte zu chinesischen Logistik- und Schifffahrtsunternehmen, Industrie, Handel sowie Verbänden herstellt. Anne Thiesen ist Gründerin und Geschäftsführerin der Unternehmensberatung Anne Thiesen Limited Hong Kong. Durch ihre bereits sechsjährige Tätigkeit in Hongkong ist sie mit beiden Kulturen gut vertraut und verfügt über fundierte Erfahrungen in deutsch-chinesischen Geschäftsbeziehungen mit Schwerpunkt in den Branchen Logistik, Dienstleistungen, Tourismus, Lifestyle & Design sowie Healthcare. Joann Liu, geboren in Peking, absolvierte ihren Master of Social Science in Political Economy in Hong Kong. Liu hat fundierte Erfahrungen im Bereich Produkt- und Marktentwicklung in China, speziell im Textilbereich.

New Port of Hamburg Marketing representative office in Hong Kong



Anne Thiesen

Foto: HHM

In January 2012, Port of Hamburg Marketing (HHM) opened its own port representative office in Hong Kong. As a result, the cooperation between HHM and the Deutsche Auslandshandelskammer (German Foreign Chamber of Commerce) in Hong Kong was terminated at the end of the year. The cooperative arrangement with the Shanghai office, headed by Lars Anke, will continue. Effective immediately, the two HHM representative

offices in the market region of China will coordinate their activities and provide each other with mutual support. The representative office in Hong Kong is run by Anne Thiesen who, together with her colleague Joann Liu, is representing the interests of Hamburg's seaport-related businesses and the metropolitan region and will be establishing contacts with Chinese logistics and shipping companies, industry, commerce and associations. Anne Thiesen is the founder and managing director of the corporate consultancy firm Anne Thiesen Limited Hong Kong. Having already spent six years working in Hong Kong, she is well versed in both cultures and has sound experience in Sino-German business relations, with a special focus on logistics, services, tourism, lifestyle & design as well as healthcare. Joann Liu, born in Beijing, passed her Master of Social Science in Political Economy in Hong Kong. Liu is highly experienced in product and market development in China, and especially in the field of textiles.

Hafen Hamburg Marketing Veranstaltungsauftakt 2012 in München, Nürnberg und Stuttgart

Anfang des Jahres lud Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM) Vertreter der Außenhandels- und Verkehrswirtschaft sowie von Verbänden und Institutionen aus den Marktregionen Bayern und Baden-Württemberg auf seine traditionellen Neujahrempfänge in München, Nürnberg und Stuttgart ein. Jürgen Behrens, Leiter der HHM-Repräsentanz in München, begrüßte rund 100 Gäste auf jeder Veranstaltung. Mit dabei waren auch Teilnehmer der Seehafenverkehrswirtschaft aus Hamburg und der Region. Im Mittelpunkt der Gespräche standen vorwiegend die geplanten und notwendigen Infrastrukturmaßnahmen für das Jahr 2012. Die Verkehrsanbindung und Drehscheibenfunktion des Hamburger Hafens für den weltweiten Außenhandel ist besonders für die exportstarken Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg von großer Bedeutung. Axel Mattern, HHM-Vorstand, bedankte sich in seiner Rede bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit in 2011. Die Neujahrempfänge bieten ein fachlich orientiertes Netzwerk zur Pflege bestehender Kundenbeziehungen und zum Knüpfen von neuen Geschäftskontakten. Die besonders hohe Teilnehmeranzahl in diesem Jahr, insbesondere auch der mitgereisten HHM-Mitgliedsunternehmen, spricht für das rege Interesse an gemeinsamen Gesprächen und einem Informationsaustausch mit den Geschäftspartnern aus dem süddeutschen Raum.

Port of Hamburg Marketing event calendar for 2012 kicks off in Munich, Nuremberg and Stuttgart

At the beginning of this year, Port of Hamburg Marketing (HHM) invited representatives from the foreign trade and transport sectors as well as from associations and

institutions based in the market regions of Bavaria and Baden-Württemberg to the traditional New Year's receptions in Munich, Nuremberg and Stuttgart. Jürgen Behrens, head of the HHM representative office in Munich, welcomed around 100 guests at each of these events, which were also attended by participants from seaport-related industries in Hamburg and the surrounding region. The talks focused mainly on the planned and necessary infrastructure measures to be implemented in 2012. The transport links maintained by the Port of Hamburg and the hub function it performs in the worldwide foreign trade are of particular significance for the strongly export and import-oriented federal states of Bavaria and Baden-Württemberg. In his address to these gatherings, HHM board member Axel Mattern thanked those present for the good collaboration in 2011. The New Year's receptions are part of a professional network and represent an opportunity to maintain existing customer relations and to establish new business contacts. The particularly large number of participants at this year's events, and especially those from HHM member companies who travelled to them, reflects a lively interest in engaging in these discussions and exchanging information with the business partners in the southern German region.

Gute Perspektiven durch Hafenentwicklung in Stade – Buss Port Logistics erläutert Pläne zum Multi-Purpose-Terminal

In der Hansestadt Stade hat Buss Port Logistics begonnen, ein Multi-Purpose-Terminal für den Umschlag von Massen- und Stückgut zu errichten. Zur Vorstellung der Hafenentwicklung in Stade empfingen Hafen Hamburg Marketing e.V., Buss Port Logistics und die Süderelbe AG über 200 Gäste im Stader Rathaus. Heinrich Ahlers, Geschäftsführer der Buss Group, bescheinigte der Region Stade großes Potenzial: „Mit der Errichtung des Terminals entstehen durch eine Ausweitung des Leistungsprofils des Seehafens Stade Synergieeffekte für Wirtschaft und Arbeit in der Region. Wird der Seehafen Stade heute vor allem als Funktion eines Werkschiffhafens genutzt, erweitern wir das Dienstleistungsangebot sowohl für Drittkunden wie auch für die bestehende Industrie um Umschlagmöglichkeiten für Projektladungen, Container und rollende Einheiten (RoRo). Damit wird ein erster Schritt getan, den Seehafen Stade in einen vielseitigen und leistungsfähigen Hafen- und Logistikstandort für die Metropolregion zu entwickeln.“ Claudia Roller, CEO Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM), stellte das international erfolgreiche Engagement der Hafenmarketing Organisation für die gesamte Elbregion vor. Sie freut sich über die zahlreichen Mitglieder aus der Region, zu denen auch der Hafen Stade zählt.



Foto: HHM



Foto: HHM

v.l.: Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Marcus Schlichting, Vorsitzender Seehafen Stade e.V., Claudia Roller, CEO Hafen Hamburg Marketing e.V., Dr. Jürgen Glaser, Leiter Clusterentwicklung Süderelbe AG, Eckhardt-Herbert Arndt, Arndt Redaktionsbüro, Jens-Albert Oppel, Sprecher der Geschäftsführung NPorts, Heinrich Ahlers, Geschäftsführer Buss Group und Jörg Bode, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr/Left to right: Andreas Rieckhof, State Councillor for the Ministry of Economic Affairs, Transport and Innovation, Marcus Schlichting, Chairman of Seehafen Stade e.V., Claudia Roller, CEO Port of Hamburg Marketing, Dr. Jürgen Glaser, Head of Clusterentwicklung (cluster development) Süderelbe AG, Eckhardt-Herbert Arndt, Arndt Redaktionsbüro, Jens-Albert Oppel, spokesman for the Management Board of NPorts, Heinrich Ahlers, Managing Director of the Buss Group and Jörg Bode, Minister for Economic Affairs, Labour and Transport for the state of Lower Saxony

Positive outlook thanks to port development in Stade – Buss Port Logistics explains plans for their multi-purpose terminal

The company Buss Port Logistics has started with the construction of a multi-purpose terminal for handling bulk and general cargo at the Hanseatic town of Stade. For the presentation of the port development project in Stade, Port of Hamburg Marketing, Buss Port Logistics and Süderelbe AG welcomed more than 200 guests at the Stade Townhall. Heinrich Ahlers, Managing Director of the Buss Group, sees great potential in the Stade region: “The construction of the terminal will create synergistic effects for the economy and the labour market as a result of the expanding range of services on offer at the seaport of Stade. While the latter is currently used primarily as a port facility for industry in the immediate neighbourhood, we will be expanding the range of services on offer both to third-party customers and to existing industry clients by adding cargo handling facilities for project consignments, containers and roll-on, roll-off units (Ro/Ro). This represents a first step in the endeavour to develop the seaport of Stade into a more diversified and efficient port and logistics location for the metropolitan region.” Claudia Roller, CEO of Port of

Hamburg Marketing (HHM), gave a presentation on the internationally successful activities of the port marketing organisation on behalf of the entire Elbe region. She is pleased about the numerous members based in the region, which include the Port of Stade.

Personelle Umstrukturierung und neue Gesichter bei HHM

Hafen Hamburg Marketing hat sich für das neue Jahr weiter verstärkt. Marina Rimpo, die seit 2008 als Assistentin des Vorstands tätig war, verstärkt seit Oktober das Projektentwicklungs-Team um Teamleiter Sebastian Doderer. Die Position der Vorstands-Assistenz übernahm Julia Delfs zusätzlich zu ihrer Aufgabe des Mitgliedermanagements, das sie seit 2009 betreut. Zudem begrüßt HHM vier neue Gesichter: Britta Watterodt unterstützt seit September das Team von Bengt van Beuningen im Bereich Kommunikation und Information und übernimmt unter anderem den Aufgabenbereich „Besuchergruppen“ von Sandra Kunze, die seit März im Mutter-schutz ist. Ebenfalls neu im Team ist Katharina Weidemann, die seit Dezember am Empfang von HHM tätig ist. Durch Katharina Knötel, BWL-Studentin mit Fachbereich Event-, Messe- und Kongressmanagement, hat sich HHM zudem mit einer dualen Studentin verstärkt, die in den kommenden zwei Jahren alle Abteilungen von HHM durchlaufen wird.

Personnel restructuring and new faces at HHM

In time for the new year, Port of Hamburg Marketing has further boosted its ranks. Marina Rimpo, assistant to the Management Board since 2008, joined the project development team headed by team leader Sebastian Doderer back in October. The position of assistant to the Management Board was filled by Julia Delfs, in addition to her existing duties in Member Management, which she has been looking after since 2009. And HHM is welcoming four new faces: Britta Watterodt has been supporting Bengt van Beuningen's team working in Communication and Information since September and, among other duties, she is also taking on the responsibility for “Visitor Groups”, as Sandra Kunze has been on maternity leave since March. Another new member of our team is Katharina Weidemann, who has been working at the HHM reception since December. In Katharina Knötel, a BWL student majoring in event, trade fair and congress management, HHM ranks were further boosted by a dual-vocational training student who will be working in all the various HHM departments over the next two years.

Internationale Konferenz „Freight.ru“ in St. Petersburg

Am 1. Dezember fand in St. Petersburg die 8. Internationale Konferenz „Freight.ru“ statt. Die erwarteten Eisbedingungen im Hafen St. Petersburg, die Entwicklung der Hafenterminals von St. Petersburg, Ust-Luga und Bronka, die Ausbauprojekte europäischer Häfen sowie Planungen der Zollbehörden zur Einführung von IT-Systemen waren die Konferenzthemen auf der 8. Internationalen Konferenz „Freight.ru“ in St. Petersburg. Hafen Hamburg Marketing-Repräsentantin Natalia Kapkajewa stellte im Rahmen ihres Vortrags zum „Green Port Hamburg“ Maßnahmen von Hamburg Port Authority und Hamburger Hafen und Logistik AG für einen besseren Umweltschutz und eine Verringerung der Schadstoffemissionen im Hamburger Hafen vor.

International conference “Freight.ru” in St. Petersburg

On 1 December, St. Petersburg hosted the 8th “Freight.ru” International Conference. Topics featured at the conference were the anticipated ice conditions at the Port of St. Petersburg, the development of the port terminals Ust-Luga and Bronkain in St. Petersburg, the expansion projects for European ports, and the planning carried out by customs authorities for the introduction of IT systems. In her presentation titled “Green Port Hamburg”, Port of Hamburg Marketing representative Natalia Kapkajewa detailed the measures being implemented by the Hamburg Port Authority and Hamburger Hafen und Logistik AG to improve environmental protection and to reduce pollutant emissions at the Port of Hamburg.

Maritimes Networking beim Hafenabend in Berlin

Dem Bau der fünften Schleuse in Brunsbüttel steht aus finanzieller Sicht nichts mehr im Wege. Claudia Roller, Vorstandsvorsitzende von Hafen Hamburg Marketing e.V. (HHM), zeigte sich auf dem HHM-Hafenabend in Berlin sehr erfreut, dass nach langen Diskussionen nunmehr die erforderlichen Finanzmittel vom Bund zur Verfügung gestellt werden. „Als Hafen Hamburg Marketing haben wir uns hierfür intensiv eingesetzt. Für den Hamburger Hafen sowie die Häfen entlang der Unterelbe und des Nord-Ostsee-Kanals ist ein leistungsfähiger und ausgebauter NOK von außergewöhnlicher Bedeutung“, sagte Roller. Vor den mehr als 130 Gästen des Hafenabends aus den Bereichen Verkehrswirtschaft, Politik, Verbände und Institutionen machte Claudia Roller auch deutlich, dass weitere Projekte zwingend für den Hafen und die Region notwendig sind. Dies sind, neben der Fahrrinnenpassung von Unter- und Außenelbe die



Foto: HHM

Schiffbarmachung der Oberelbe und das Schiffshebewerk in Scharnebeck sowie der Weiterbau der A20 mit der Elbquerung bei Glückstadt. Auf der Schienenseite geht es vor allem um den Bau der Y-Trasse.

Maritime networking at the port soiree in Berlin

From a financial point of view, there are no more obstacles to the construction of the fifth lock at Brunsbüttel. At the HHM port soiree in Berlin, Claudia Roller, CEO of Port of Hamburg Marketing (HHM), expressed her delight about the fact that after long discussion the required federal funding is being made available at last. “We here at Port of Hamburg Marketing have put a lot of effort into this. Having an efficient, upgraded Kiel Canal is of enormous importance for the Port of Hamburg and the ports along the Lower Elbe and the Kiel Canal itself,” said Roller. Addressing the more than 130 guests from the transport sector, politics, associations and institutions attending the port soiree, Claudia Roller also emphasised that the realisation of additional projects were an absolute must for the port and the region. As well as the upgrade of the fairway in the Lower and Outer Elbe, these include measures to improve the navigability of ships on the Upper Elbe, the Scharnebeck ship lift, and the continuation of the construction of the A20 section crossing the Elbe at Glückstadt. In terms of rail links, the top priority must be to build the Y-route.

Cuxday: Cuxhaven sieht sich als idealer Partner für die Offshore-Industrie

Der Seehafen-Standort Cuxhaven ist sehr zuversichtlich, einen bedeutenden Beitrag zur politisch beschlossenen „Energiewende“ Deutschlands zu leisten und unter den deutschen Seehäfen eine führende Rolle zu spielen. So hätten Hafenwirtschaft und Politik schon 2003 erkannt, welche großen Chancen das Thema „Windenergie-Erzeugung auf hoher See“ für Cuxhaven bietet und entsprechende Investitionen auf den Weg gebracht. Jene Themen wurden im Hafen-Klub Hamburg auf dem 2. Cuxday behandelt, zu dem die Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxday (HWG) mit Unterstützung von

Hafen Hamburg Marketing einlud. In ihren Fachvorträgen zeigten Peter Zint, Vorsitzender der Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven, und Hans-Joachim Stietzel, Leiter der regionalen Wirtschaftsförderung, vor den Gästen aus Wirtschaft und Politik die verschiedenen Standortvorteile Cuxhavens auf. Der Elbmündungshafen ist zudem sehr daran interessiert, die Zusammenarbeit mit Hamburg auf diesem Gebiet zu forcieren, da sich die Hansestadt sehr schnell zu einem Zentrum der Erneuerbaren Energien entwickle. Hier seien wichtige Unternehmen aus diesem Zukunftsbereich mit ihren Zentralen angesiedelt. Zint sprach wiederholt von der „Komplementärfunktion“ Cuxhavens in diesem Segment für die Elb-Metropole. (Eckhard-Herbert Arndt)

Cuxday: Cuxhaven portrayed as the perfect partner for the offshore industry

The seaport location of Cuxhaven is very confident of having a significant contribution to make in the implementation of the political decision to have Germany undergo an “energy transition”, and the port intends to play a lead role among Germany’s seaports. Port-related industry and policymakers had realised as far back as 2003 that the “generation of wind power on the high seas” offered great opportunities for Cuxhaven and had embarked on an investment programme to take the impending changes into account. These were the issues discussed at the Hafen-Klub Hamburg during the 2nd Cuxday, which was hosted by the Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxday (HWG = association of port-related companies, institutions and private persons) [see the web site] with the support of Port of Hamburg Marketing. In their specialist presentations to the assembled guests from business and politics, Peter Zint, chairman of the Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven, and Hans-Joachim Stietzel, head of the regional business development corporation, highlighted the various benefits associated with Cuxhaven as a port location. The port at the mouth of the Elbe is also looking to intensify its cooperation with Hamburg in this field, since Hamburg is rapidly developing into a centre for renewable energies, with major enterprises engaging in this future-oriented market having built their corporate headquarters there. Zint repeatedly mentioned Cuxhaven’s “complementary function” for the metropolis further up the Elbe river in this segment. (Eckhard-Herbert Arndt)

HHM begrüßt neue Mitglieder auf dem Stammtisch in Prag

Fünf neue Mitglieder begrüßte Hafen Hamburg Marketing-Repräsentant Bohumil Prusa auf dem XVII. Hamburger-Stammtisch: Josef Rabas (ehem. Cechofracht, P+O), Tony Kovarik (ehem. US-Lines, Sea Land, K-Line), Ladislav Adam (ehem. Cechofracht, K+N),



Foto: HHM

Dieter Meyn (ehem. Renck und Hessenmüller) sowie Kapitän Karl-Heinz Timmel (ehem. DSR und HHM-Repräsentant). Bei der Veranstaltung, die erstmalig in den Räumlichkeiten der Malostranská Beseda (Pilsner Urquell Original Restaurant) auf Prager Kleinseite in der Nähe von der Karlsbrücke stattfand, kamen die bedeutendsten tschechischen Kunden des Hamburger Hafens zusammen. Die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Prag bedankte sich bei allen Kunden und Freunden des Hafens Hamburg für die gute Zusammenarbeit in 2011.

HHM welcomes new members to the Prague roundtable

Port of Hamburg Marketing representative Bohumil Prusa was able to welcome five new members to the XVIIth Hamburg Roundtable: Josef Rabas (formerly of Cechofracht, P+O), Tony Kovarik (formerly of US-Lines, Sea Land, K-Line), Ladislav Adam (formerly of Cechofracht, K+N), Dieter Meyn (formerly of Renck und Hessenmüller) and Captain Karl-Heinz Timmel (formerly of DSR and HHM representative). The event, held for the first time in the rooms of the Malostranská Beseda (the original Pilsner Urquell restaurant) on the Prague Kleinseite near the Charles Bridge, became a gathering of the Port of Hamburg’s most important customers based in the Czech Republic. The Port of Hamburg Marketing representative office in Prague thanked all the customers and friends of the Port of Hamburg for the successful collaboration in 2011.

HHM Veranstaltungs- und Messeausblick 2012 HHM Event and Trade Fair Calendar 2012



Hafen Hamburg Marketing e.V. wird den Hamburger Hafen auch 2012 wieder auf verschiedenen Veranstaltungen und Messen repräsentieren: Port of Hamburg Marketing will once again be representing the Port of Hamburg at a number of events and trade fairs in 2012:

10.04. - 12.04.2012	Intermodal South America , São Paulo
24.04. - 27.04.2012	TransRussia , Moskau
25.04. - 26.04.2012	4. See-Hafen-Kongress Hamburg
11.05. - 13.05.2012	Hafengeburtstag Hamburg
22.05. - 24.05.2012	Breakbulk Europe , Antwerpen
05.06. - 07.06.2012	transport logistic China , Shanghai

4. See-Hafen-Kongress

25. - 26. April 2012 im Empire Riverside Hamburg

Nutzen Sie die Kommunikationsplattform für Entscheider aus der Hafenwirtschaft, Chemie-, Pharma- und Logistikbranche vor der imposanten Kulisse des Hamburger Hafens.



Moderierte Themenrunden

- Zukunft der Küstenregion als Wirtschaftsraum
- Ausbau der Value Added Services für Chemie und Pharma
- Zielorientierte Personalentwicklung
- Anforderungen an die Hinterlandanbindung der Seehäfen



WEITERE INFOS
UND ANMELDUNG

www.see-hafen-kongress.de

Eine Veranstaltung von:

UMCO


Hafen Hamburg Marketing



Studienreise junger ungarischer Spediteure

Ende Oktober begleitete Krisztina Kovács, Hafen Hamburg Marketing Repräsentantin aus Budapest, 17 junge ungarische Spediteure auf eine Studienreise nach Hamburg. Auf dem Programm stand auch ein Besuch des Partnerhafens in Brunsbüttel, wo die Gruppe sich auf den Anlagen die Anforderungen für den Umschlag von Offshore-Elementen anschauen konnte. In Hamburg ging es für die Nachwuchsspediteure nach einer Stadtrundfahrt weiter mit der Barkasse durch den Hafen. Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer während einer Tour über das Container Terminal Altenwerder über die Modernität und Leistungsstärke der Hamburger Umschlaganlage informieren. Die Studienreise schloss ab mit einem Besuch des Lager- und Logistikdienstleisters TCO Transcargo GmbH.

Study tour for young forwarders from Hungary

At the end of October Krisztina Kovács, the Port of Hamburg Marketing representative in Budapest, accompanied 17 young Hungarian forwarders on a study trip to Hamburg. The group's itinerary included a visit to the partner port of Brunsbüttel, where the guests were able to familiarise themselves with the facilities and requirements for handling offshore components. Back in Hamburg, the junior forwarders were treated to a city tour, followed by a harbour cruise on a motor launch. The participants then inspected the Container Terminal Altenwerder and experienced first-hand the efficiency of the state-of-the-art equipment at this cargo-handling facility in Hamburg. The study tour concluded with a visit to the warehousing and logistics services provider TCO Transcargo GmbH.

Neue Hafen Hamburg Marketing Mitglieder stellen sich vor New Port of Hamburg Marketing members introduce their companies



Maritime Cargo Logistics GmbH
www.maritimegroup.de

Maritime Cargo Logistics GmbH ist seit 1996 als internationaler Seehafenspediteur tätig. Die Kernaufgaben des Unternehmens sind das Handling von Containern und Projektladung. Maritime Cargo Logistics besitzt ein eigenes Lager im Hamburger Freihafen und ist auch auf die Abfertigung von Gefahrgut spezialisiert.

Maritime Cargo Logistics GmbH has been operating as an international seaport forwarding agent since 1996. Its main tasks are handling of containers and project cargo. Maritime Cargo Logistics has its own warehouse in the Hamburg free port and is also specialized in handling of hazardous cargo.



ALT Logistics Ltd
www.alt.ru

ALT Logistics GmbH wurde 2005 gegründet und ist als internationaler Spediteur tätig. Mit ihrem Hauptsitz im russischen St. Petersburg und zwei weiteren Büros in Moskau, Russland und Jyväskylä, Finnland, bietet ALT Logistics folgende Leistungen an:

- Autofracht zwischen den Ländern Europas und den GUS-Ländern (Stückgut, Sammelgut und gefährliche Ladung)
- Weltweite Containertransporte (per Bahn und Seeschiff)
- Lagerung und Konsolidierung der Ladung in Finnland, Deutschland und den baltischen Ländern
- Zollabfertigung in der EU und Russland

The transport-forwarding company ALT Logistic Ltd was established in 2005. With 3 offices in St.-Petersburg, Russia (Head office), Moscow, Russia and Jyväskylä, Finland ALT offers the following services:

- Auto freightage of cargoes between Europe and CIS countries (general, groupage and dangerous cargoes)
- Container (rail and sea) transportations all over the World
- Storage, consolidation of cargoes in warehouses of Finland, Germany and Baltic countries
- Customs clearance services in EU and Russia

HAMBURG – LEINEN LOS!



HTAG Häfen und Transport AG
www.htag-duisburg.de

Als Logistikpartner für zahlreiche Branchen bewegt die HTAG jährlich 10 Millionen Tonnen Ladung per Binnenschiff und eine Millionen Tonnen per Bahn, LKW und Küstenmotorschiff. Sie hat mit der neuen Niederlassung in Hamburg die norddeutsche Lücke ihres internationalen Netzwerkes geschlossen. HTAG bietet Dienstleistungen für alle Güter von der Kohle bis zum Container. Sie übernimmt Aufgaben vom Massengutgeschäft über die intermodale Logistik mit Schiff, Bahn und LKW bis hin zu Umschlag, Lagerung und Projektlogistik.

As a logistics partner for numerous industries HTAG moved 10 million tons of cargo by barge and 1 million tons by rail, truck and short sea shipping annually. HTAG has extended its international network with a new office in Hamburg. HTAG provides services for all goods from coal to containers. They are specialized in intermodal logistics for bulk cargo ship, rail and truck as well as cargo handling, warehousing and logistics services.

Impressum

Port of Hamburg Magazine ist eine Publikation des Hafen Hamburg Marketing e.V./Port of Hamburg Magazine is a publication of Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.)

HERAUSGEBER/PUBLISHER: Claudia Roller **REDAKTION/EDITORIAL DEPT.:** Bengt van Beuriningen, Hafen Hamburg Marketing e.V., Pickhuben 6, 20457 Hamburg, Tel. +49-40-377 09-110, Fax +49-40-377 09-199, www.hafen-hamburg.de, www.portofhamburg.com, E-Mail: info@hafen-hamburg.de, info@portofhamburg.com **GESAMTPRODUKTION + OBJEKTVERWALTUNG/PRODUCTION:** Küter & Staack Creativepool, Raboisen 16, 20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510, E-Mail: info@creativepool.de, www.creativepool.de, **GRAFIK/GRAPHICS:** Matthias Bock, www.bockgraphx.de, **DRUCK/PRINT:** GK & KK Druck GmbH, Altstädter Straße 13, 20095 Hamburg, Tel. +49-40-323 35 313, Fax +49-40-323 35 353 **FOTOS/PHOTOS:** Eckard-Herbert Arndt, Dietmar Hasenpusch, Heinz-Joachim Hettchen, HHM, u. a. **ANZEIGENVERWALTUNG/ADVERTISING:** Jürgen Wenzel, Tel. +49-4154-853 9-8, E-Mail: wenzel-info@t-online.de **ENGLISCHE ADAPTION/TRANSLATION:** bromberg & friends, www.bromberg.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Fotos, Manuskripte etc. Gerichtsstand Hamburg. Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare je Ausgabe. Address changes, extra copies or advertising rates may be obtained by writing to the agency Küter & Staack Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510. Bei Adressänderungen oder wenn Sie zusätzliche Exemplare anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an: Küter & Staack Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510.

Besuchen Sie uns im Internet/Visit us on the internet: www.hafen-hamburg.de oder/ou: www.portofhamburg.com

Ihre Hafen Hamburg Kontaktpartner/ Your Port of Hamburg Contacts

Der **Hafen Hamburg Marketing e.V.**, kurz HHM, übernimmt als privatrechtlicher Verein das Standort-Marketing für den Hamburger Hafen sowie für die Mitgliedsunternehmen des Vereins. Weltweit sind HHM-Hamburg und seine Repräsentanten für Fragen zum Hamburger Hafen die ersten Ansprechpartner. **Hafen Hamburg Marketing e.V.**, or HHM, an association under private law, is responsible for port marketing for the Port of Hamburg as well as for the numerous member companies of our association. HHM Hamburg and the representative offices are the first points of contact for queries pertaining to the Port of Hamburg throughout the world.

HAFEN HAMBURG MARKETING E.V.
PORT OF HAMBURG MARKETING (REGD. ASSN.)
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Phone: +49 40 37709-10
Fax: +49 40 37709-199
E-Mail: info@hafen-hamburg.de
www.hafen-hamburg.de
www.portofhamburg.com

VORSTAND EXECUTIVE BOARD

Claudia Roller (Vorsitzende)
Phone: +49 40 37709-101
E-Mail: roller@hafen-hamburg.de

Axel Mattern
Phone: +49 40 37709-130
E-Mail: mattern@hafen-hamburg.de

Assistentin des Vorstands
Assistant to the Board
Julia Delfs
Phone: +49 40 37709-118
E-Mail: delfs@hafen-hamburg.de

EMPFANG RECEPTION

Katharina Weidemann
Phone: +49 40 37709-0
E-Mail: weidemann@hafen-hamburg.de

Katharina Knötel
Phone: +49 40 37709-126
E-Mail: knoetel@hafen-hamburg.de

MITGLIEDERMANAGEMENT MEMBER MANAGEMENT

Julia Delfs
Phone: +49 40 37709-118
E-Mail: delfs@hafen-hamburg.de

KOMMUNIKATION & INFORMATION COMMUNICATION & INFORMATION

Bereichsleitung
Head of division
Bengt van Beuningen
Phone: +49 40 37709-110
E-Mail: vanbeuningen@hafen-hamburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Press/Public Relations
Delia Beyer
Phone: +49 40 37709-152
E-Mail: presse-pr@hafen-hamburg.de

Britta Watterodt
Phone: +49 40 37709-122
E-Mail: watterodt@hafen-hamburg.de

Sabine Zilski
Phone: +49 40 37709-112
E-Mail: zilski@hafen-hamburg.de

Events
Katja Höltkemeier
Phone: +49 40 37709-115
E-Mail: hoeltkemeier@hafen-hamburg.de

Messen
Exhibitions
Mathias Schulz
Phone: +49 40 37709-114
E-Mail: schulz@hafen-hamburg.de

Internet & Multimedia
Heike Korte-Zweigler
Phone: +49 40 37709-123
E-Mail: korte-zweigler@hafen-hamburg.de

Jochen Wischhusen
Phone: +49 40 37709-119
E-Mail: wischhusen@hafen-hamburg.de

Marktforschung
Market Research and Projects
Jens Schlegel
Phone: +49 40 37709-116
E-Mail: schlegel@hafen-hamburg.de

Christian Ulken
Phone: +49 40 37709-117
E-Mail: ulken@hafen-hamburg.de

FINANZEN & CONTROLLING FINANCE & CONTROLLING

Bereichsleitung
Head of division
Bernd Ahlf
Phone: +49 40 37709-140
E-Mail: ahlf@hafen-hamburg.de

Buchhaltung
Accounting
Mandy Abraham
Phone: +49 40 37709-144
E-Mail: abraham@hafen-hamburg.de

Jutta Urban
Phone: +49 40 37709-143
E-Mail: urban@hafen-hamburg.de

MARKTBETREUUNG MARKET SUPPORT

Bereichsleitung
Head of division
Axel Mattern
Phone: +49 40 37709-130
E-Mail: mattern@hafen-hamburg.de

Marktbetreuung Deutschland-Nord/-West
Market support Northern & Western Germany
Volker Hahn
Phone: +49 40 37709-135
E-Mail: hahn@hafen-hamburg.de

PROJEKTENTWICKLUNG PROJECT DEVELOPMENT

Leitung
Head
Sebastian Doderer
Phone: +49 40 37709-113
E-Mail: doderer@hafen-hamburg.de

Projektmanager
Project manager
Stefan Breitenbach
Phone: +49 40 37709-121
E-Mail: breitenbach@hafen-hamburg.de

Marina Rimpo
Phone: +49 40 37709-111
E-Mail: rimpo@hafen-hamburg.de

Projektassistentin
Project assistant
Adina Cailliaux
Phone: +49 40 37709-172
E-Mail: cailliaux@hafen-hamburg.de

HHM REPRESENTATIVE OFFICES

EASTERN GERMANY
Magdeburger Straße 58
01067 Dresden
Phone: +49 351 6538-131
E-Mail: dresden@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Stefan Kunze

BERLIN
Handelskammer Hamburg
Breite Straße 29
10178 Berlin
Phone: +49 30 203084001
E-Mail: henning.finck@hk24.de
Chief Representative: Henning Finck

SOUTHERN GERMANY AND SWITZERLAND
Nymphenburger Straße 81
80636 München
Phone: +49 89 186097
E-Mail: munich@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Jürgen Behrens

AUSTRIA
Seitenhafenstraße 15
1023 Wien
Phone: +43 1 7125484
E-Mail: vienna@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Alexander Till

HUNGARY
Apáczai Csere János Utca 11
1052 Budapest
Phone: +36 1 2662039
E-Mail: budapest@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Krisztina Beáta Kovács

CZECH REPUBLIC and SLOVAK REPUBLIC
Prvního pluku 8a/621
186 00 Praha
Phone: +420 224 891300
E-Mail: prague@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Dipl. Ing. Bohumil Průša

POLAND AND LITHUANIA
Aktyn Business Center ul. Chmielna 132/134
00-805 Warszawa
Phone: +48 22 6546007
E-Mail: warsaw@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Maciej Brozozowski

RUSSIA AND ESTONIA, LATVIA, FINLAND
Ul. Sozialisticheskaya 14 A,
Business Center Owental, Office 304
191119 St. Petersburg
Phone: +7 812 3327-140
E-Mail: spb@hafen-hamburg.de
Chief Representative: Natalia Kapkajewa

INDIEN
Indo-German Chamber of Commerce
Maker Tower 'E', 1st floor, Cuffe Parade
Mumbai (Bombay) 400005
Phone: +91 22 66652134
E-Mail: deubet@indo-german.com
Chief Representative: Peter Deubet

HONG KONG
SOUTH CHINA, VIETNAM
Level 19, Silver Fortune Plaza 1
Wellington Street, Central
Hongkong
Phone: +852 3182 7161
E-Mail: thiesen@portofhamburg.com
Chief Representative: Anne Thiesen

KOREA
c/o Benemore Corporation, Room No. 317
Pyeong Chon Hyundai I-Space Bldg.
1608-2, Gwan Yang Dong, Dong An-ku
An Yang City, Kyung Ki-do
Seoul 431-060
Phone: +82 31 385 1522
E-Mail: hafenhbg@hanmail.net
Chief Representative: Ho Young Lee

P.R. CHINA
c/o Delegation of German Industry &
Commerce Shanghai
25/F China Fortune Tower,
1568 Century Avenue, Pudong
200122 Shanghai
Phone: +86 21 5081 2266
E-Mail: hamburg@sh.china.ahk.de
Chief Representative: Lars Anke

big **BUSS**iness for short sea shipping.

Unser Hub in Hamburg sagt gern Moin und schnell wieder Tschüss zu Ihren Short Sea Verkehren. Wir bringen Ihre Fracht auf den richtigen Weg. Sicher, zuverlässig und flexibel.

Weiterführende Informationen und Ihre Ansprechpartner finden Sie im Web unter www.buss-ports.de oder via eMail: info@buss-ports.de





INTELLIGENT VERNETZEN

Wir bringen den Hafen ins Hinterland. Die Hamburger Hafen und Logistik AG verknüpft Warenströme aus Übersee und Europa. An einer Nahtstelle der Weltwirtschaft ist sie mit effizienten Containerterminals, leistungsstarken Transportsystemen, umfassenden logistischen Dienstleistungen und ihren Logistikimmobilien präsent. So entstehen intelligente Netzwerke, die das Klima schonen und die Entwicklung der Weltwirtschaft befördern. www.hhla.de

DIE WELT WÄCHST ZUSAMMEN.

